

fahrrad!

Zeitschrift für das Fahrrad-
fahren in Köln

10 Jahre

Radverkehrs konzept für

Lindenthal, Sülz
und Klettenberg

(E-) BIKES FÜR EUCH!

Wir sind euer Partner rund um's Bike

**BESTE
BERATUNG**

**BESTE
AUSWAHL**

**BESTER
SERVICE**

**BESTPREIS-
GARANTIE**

EXKLUSIV IN KÖLN*: WIR HABEN TENWAYS!

* linksrheinisch

In vier
Farben
erhältlich!

Extra leicht -
nur 16 kg!

TENWAYS



E-URBAN-BIKE 28" CG0600 PRO

360 Wh Akku, Singlespeed mit wartungsfreiem Riemenantrieb, Tektro hydr. Scheibenbremsen, integrierte LED-Lichtanlage, kompaktes OLED-Display

€ **1799**

In drei
Farben
erhältlich!

Extra leicht -
nur 19 kg!

TENWAYS



E-URBAN-BIKE 28" CG0800 S

360 Wh Akku, Singlespeed mit wartungsfreiem Riemenantrieb, Suntour Federgabel, Tektro hydraulische Scheibenbremsen, LED-Lichtanlage

€ **1899**

Radmarkt Schumacher GmbH
Robert-Perthel-Str. 53 • 50739 Köln-Longerich
Mo - Fr 10.00-18.30 Uhr • Sa 9.00-14.00 Uhr
Tel. 0221 - 9 921 9210 • www.radmarkt-schumacher.de

RADMARKT
SCHUMACHER
LONGERICH MACHT'S.

Vorwort des Vorstands

Liebe Leserinnen und Leser,

vier Jahrzehnte lang hat unser Magazin fahrRAD! den Kölner Radverkehr begleitet – mit Berichten, Meinungen, Aktionen und ganz viel Engagement. Heute müssen wir offen sagen: Wir stehen an einem Wendepunkt.

Unsere Chefredakteurin der letzten beiden Ausgaben hat aus beruflichen Gründen aufgehört – schweren Herzens, aber verständlich. Auch Christoph Schmidt hat diese Ausgabe einmalig redaktionell betreut, kann das aber zeitlich nicht dauerhaft leisten. Und leider hat sich bislang niemand gefunden, der oder die diese wichtige Aufgabe ehrenamtlich übernehmen möchte.

Ohne eine neue Chefredaktion kann es sein, dass dies die letzte Ausgabe der fahrRAD! ist. Das wäre ein schmerzlicher Verlust für unseren Verein und für den Radverkehr in Köln. Lasst uns daher gemeinsam dafür sorgen, dass es mit der fahrRAD! weitergeht!

Gleichzeitig verabschieden wir uns von Clemens Rott, der als Aktiver Co-Vorsitzender des ADFC, Chefredakteur des Magazins, Tourenleiter und Tour Guide Ausbilder war. Er verabschiedet sich nun weitgehend in den wohlverdienten Ruhestand. Ein großes Dankeschön, Clemens, für Deine Arbeit! Die Tour Guide Ausbildung führen wir übrigens mit einem erfahrenen Trainer aus Bonn weiter.

Damit wir besser einschätzen können, wie ihr euch heute über unsere Arbeit informiert, haben wir in diesem Heft eine kleine Umfrage. Nutzt ihr Social Media? Lest ihr lieber den Newsletter oder surfst ihr auf unserer Website? Eure Antworten helfen uns, unsere Kommunikation zukunftsfähig auszurichten.

Und noch ein wichtiger Termin: Am 4. Juni 2025 laden wir euch herzlich zu unserer Ehrenamtsbörse ein. Abends, in lockerer Runde, stellen wir vor, wo und wie ihr euch im ADFC Köln einbringen könnt – ob als Tourenleiterin, am Infostand oder vielleicht sogar in der Redaktion. Jede helfende Hand zählt.

In diesem Heft findet ihr wie immer Artikel von Verkehrspolitik bis Radtourentipp. Damit ihr im Urlaub gut informiert und sicher unterwegs seid, haben wir Euch die Verkehrsregeln im Ausland zusammengestellt. Und am Ende findet ihr wie immer unsere Touren und Veranstaltungen. Dort sind auch neben dem Ride of Silence wieder viele Vorträge in der Geschäftsstelle zu finden.

Mit besten Grüßen

Christoph Schmidt und Carolin Ohlwein
Vorsitzende



DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL

**Online
und
vor Ort**

Egal, ob du unsere schöne Region am liebsten beim täglichen Pendeln, deinen gemütlichen Freizeit-touren oder sportlichen Rekordjagden erfährst – bei uns findest du sicher dein Traumrad in unserer XXL-Auswahl an Fahrrädern und E-Bikes namhafter Marken. Komm einfach vorbei, lass dich von unseren Bike-Experten beraten und probier deine Wunschmodelle direkt auf unserer Teststrecke aus. So lange, bis du sicher sagen kannst: „Das ist genau mein Rad!“

DEINE XXL-VORTEILE:

- 50.000 Fahrräder und E-Bikes vorrätig
- Über 200 Top-Marken im Sortiment
- Großes Zubehör- und Bekleidungssortiment
- Kompetente XXL-Fachberatung inklusive
- Teststrecke und Testgeräte vor Ort
- Moderne und große Fachwerkstatt

Fahrrad XXL Feld GmbH

Einsteinstraße 35 · 53757 Sankt Augustin
MRZ–AUG Mo.–Fr.: 10:00–19:30 Uhr · Sa.: 10:00–18:30 Uhr
SEP–FEB Mo.–Fr.: 10:00–19:00 Uhr · Sa.: 10:00–18:00 Uhr
Tel.: 02241 9773-0 · E-Mail: info.sa@fahrrad-xxl.de



fahrrad-xxl.de



6



12



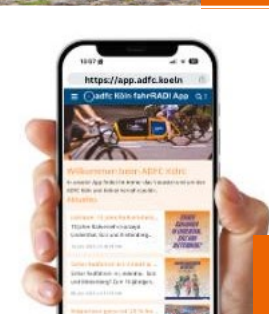
26



36



34



38



46

Inhaltsverzeichnis

3 Vorwort

6 10 Jahre Radverkehrskonzept für Lindenthal, Sülz und Klettenberg

11 ADFC Köln zu Gast beim ADFC Düsseldorf

12 Entstehung eines gemeinsamen Weges: Ein Erfahrungsbericht

16 Vorstellung der Aktiven im ADFC Köln

20 Bericht von der Mitgliederversammlung / Neuer Vorstand im ADFC

26 Abweichende Fahrradverkehrsregeln in unseren Nachbarländern

30 Nikolausaktion am frühen Morgen

31 Kölner Ride of Silence am 21. Mai

34 Lust auf Ehrenamt? Mach mit!

36 Ein kleines Abenteuer in der Rikscha – Radeln ohne Alter

38 Informiert bleiben rund um den ADFC

43 Stadtradeln 2024 – eine Urkunde für die Radler:innen des ADFC Köln

44 Umfrage zur Kommunikation des ADFC Köln in verschiedenen Medien

46 Fahrradsachverständige: Wer hilft nach einem Unfall?

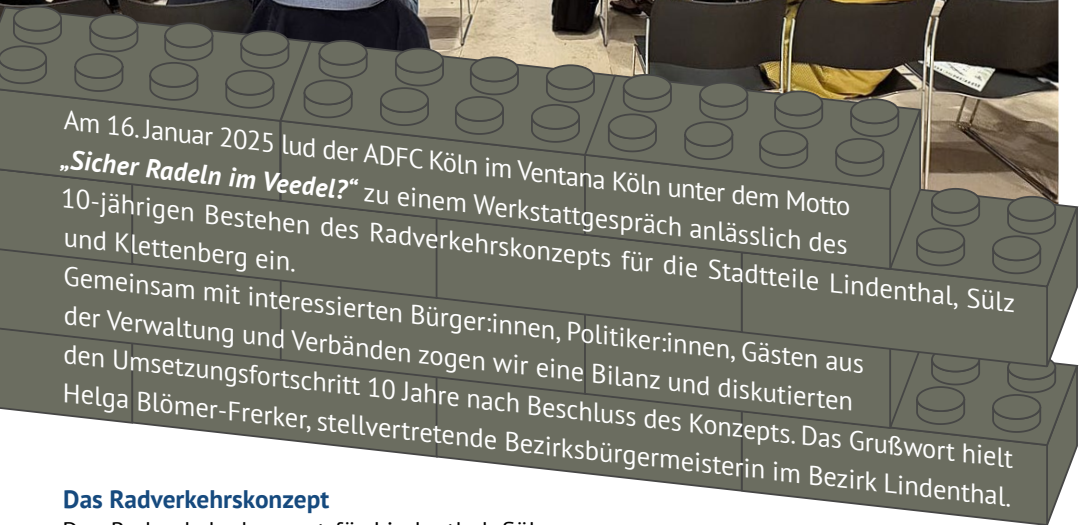
49 Touren und Termine

56 Fördermitglieder

60 Standorte der vier ADFC-Lastenräder

61 ADFC Köln Kontaktdaten / Impressum

10 Jahre Radverkehrskonzept für Lindenthal, Sülz und Klettenberg



Das Radverkehrskonzept

Das Radverkehrskonzept für Lindenthal, Sülz und Klettenberg wurde 2014 nach einem mehr-jährigen Beteiligungsprozess von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossen und enthielt über 100 Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur in den Stadtteilen. In ihrem Beschluss benannte die Bezirksvertretung 10 Achsen zur vorrangigen Bearbeitung, darunter drei prioritäre Maßnahmen.

Bilanz des ADFC Köln

In seiner Bilanz zeigte der ADFC anhand von Beispielen auf was in den Stadtteilen bis heute erreicht wurde, aber auch wo noch Lücken in der Umsetzung bestehen.

Positiv bewertet wird z.B. die Einrichtung einiger Fahrradstraßen an relevanten Routen im Bezirk, z.B. die Fahrradstraßen an der Euskirchener Straße, an der Zülpicher Straße. oder am Eifelwall. Nicht alle Fahrradstraßen haben jedoch einen ausreichenden Qualitätsstandard, wie z.B. die Fahrradstraße Weyertal. Die Umsetzung eines Großteils der geplanten Fahrradstraßen

steht Stand heute immer noch aus. Dringender Handlungsbedarf besteht hier vor allem bei zentralen Verbindungen durch den Bezirk, wie z.B. der Fahrradstraße Bachemer Straße

In Bezug auf die sonstigen Maßnahmen (z.B. Einrichtung von Radwegen, Markierung von Kreuzungen, etc.) ist festzustellen, dass an vielen Stellen Einzelmaßnahmen umgesetzt wurden, es jedoch Summe aber an durchgängigen Netzen und einem transparenten Monitoring zum Umsetzungsfortschritt fehlt.

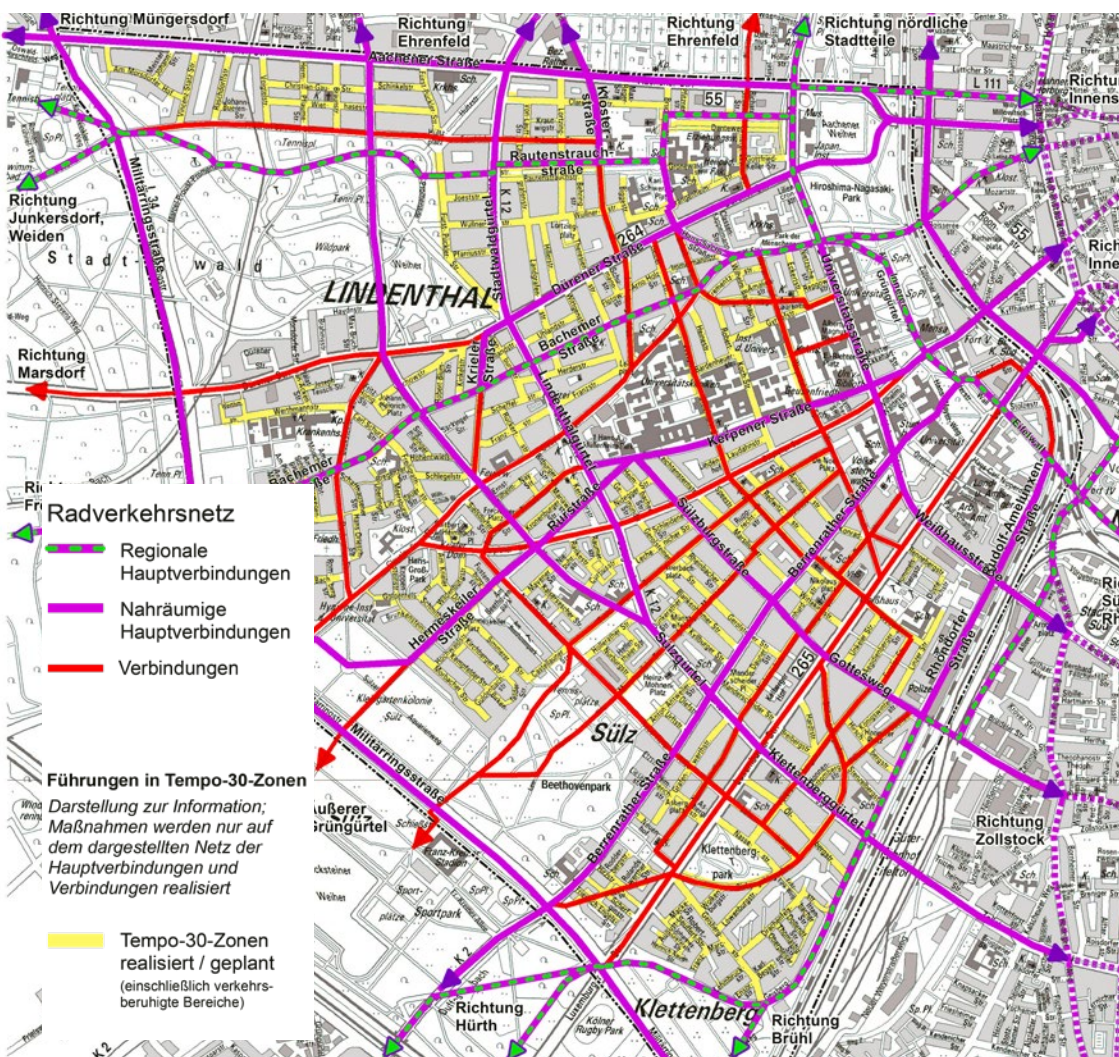
Eine offensichtliche Lücke im Radverkehrsnetz stellt ebenfalls bis heute der ausbleibende Umbau der zentralen Achsen und Kreuzungen dar. Beispielhaft wurden die Luxemburger Straße diskutiert (eine Straße mit einer hohen Anzahl an lebensgefährlichen und tlws. tödlichen Unfällen), die Berrenrather Straße (eine zentrale Geschäftsstraße in Sülz die seit Jahren auf den fahrradfreundlichen Umbau wartet)

sowie die Kreuzung Universitätsstraße/Aachener Straße (die 2021 im Unfallatlas der Polizei NRW als gefährlichste Kreuzung in NRW identifiziert wurde). Hier kritisiert der ADFC auch die fehlende Kommunikation der Stadtverwaltung. Das Interesse der Bürger:innen im Bezirk ist hoch- es braucht hier regelmäßige, proaktive Informationsformate zum Status der Projekte.

In Summe wurden in den letzten 10 Jahren vereinzelt Maßnahmen in den Stadtteilen umge-

setzt. Es ist jedoch noch ein weiter Weg hin zu einer durchgängigen, sicheren Radverkehrsinfrastruktur, die das Fahrrad für die breite Masse der Menschen im Bezirk attraktiv und die Verkehrswende möglich macht.

Dafür braucht es Verbindlichkeit in den Planungen, die auch mit ausreichend Personal und Ressourcen hinterlegt sein müssen.



Gruppendiskussionen

In Kleingruppen diskutierten die Teilnehmer:innen der Veranstaltung anschließend, wo es aus Ihrer Sicht heute noch Verbesserungen für den Radverkehr in den Stadtteilen braucht.

Gruppe 1: Radverkehrsnetz und Maßnahmenplan

In der ersten Gruppe wurden Orte im gesamten Gebiet des Radverkehrskonzepts besprochen. Hier wurde zum einen Lücken in Radverkehrsnetz auf wichtigen Längs- und Querachsen diskutiert. Mehrfach genannt wurden z.B.

- Die Einbahnstraße Klosterstraße/Ecke Aachener Straße
- Mangelnde Befahrbarkeit der Achsen Nikolausstraße/Palanterstraße (u.a. aufgrund des Kopfsteinpflasters)
- Fehlende Radwege an der Sülzburgstraße zwischen Berrenrather Straße und Luxemburger Straße (sowie Gefahren durch Schrägparken)
- Ebenfalls Thema waren gefährliche Knotenpunkte und Kreuzungen, vor allem:
- Gefährliche Radwegführung und Ampelschaltung an der Kreuzung Luxemburger Straße/Sülzgürtel
- Umständliche Radverkehrsführung an der Kreuzung Kerpener Straße/Universitätsstraße (Mehrfachquerung notwendig)

Gruppe 2: Fahrradstraßennetz

Das aktuell geplante Fahrradstraßennetz wurde in der zweiten Gruppe behandelt.

- In der Diskussion bilden sich vier Schwerpunkte:
- Qualität bestehender Fahrradstraßen
- Schulwege
- Weyertal
- Bachemer Straße

Fahrradstraßen wurden von den Bürgerinnen und Bürgern insgesamt sehr positiv gesehen und begrüßt. Es werden sich mehr davon gewünscht, insbesondere vor Schulen und als Teil von Schulwegen. Die Bachemer Straße wurde als zentrale Achse für den Radverkehr angesehen. Dass dort nichts passiert, stieß allgemein auf Unverständnis.

Die Teilnehmenden beklagten die häufigen Konflikte mit dem Kfz-Verkehr in den bereits angelegten Fahrradstraßen - zum einen mit entgegenkommenden Autos in freigegebenen Einbahnstraßen, zum anderen mit unangemessenen Geschwindigkeiten bei sehr breiten Fahrradstraßen, wie etwa dem Weyertal. Auch fehlendes Regelbewusstsein bei Autofahrenden wurde als Problem genannt.



Gruppe 3: Luxemburger Straße

In der dritten Gruppe wurde die Luxemburger Straße als zentrales Projekt der Mobilitätswende verhandelt. Die Neuaufteilung von Verkehrsflächen und Maßnahmen zum Schutz von Rad- und Fußverkehr werden gefordert.

Viel diskutiert wurde zur Einrichtung von Tempo 30 als Alleskönner:

- Ampelschaltungen müssen angepasst werden
- Seitenstraßen müssen mitbedacht werden
- Eine Fahrspur umwidmen zum Radfahrstreifen mit Sicherheitszonen (zu Parkständen und zum rollenden MIV)

Gruppe 4: Berrenrather Straße

Die vierte Gruppe nahm sich die Berrenrather Straße vor.

Gefordert werden präzise vorgezogene kleinteilige Maßnahmen zum Schutz von Rad- und Fußverkehr. Meistgenannt waren:

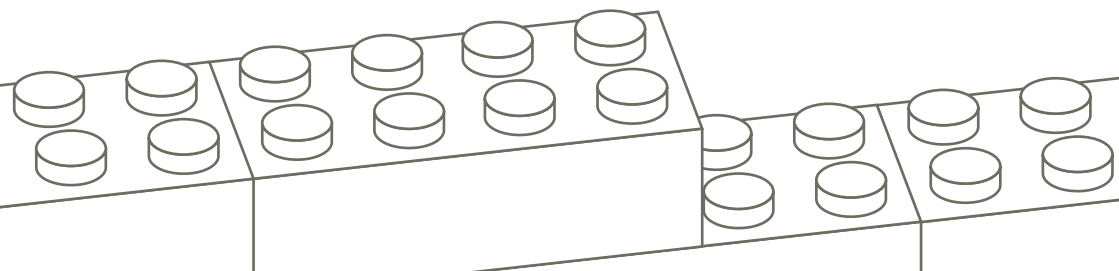
Allgemeinzustand (Schlaglöcher) verbessern

- Nicht-bauliche Maßnahmen vorziehen: z.B. durchgehende Schutzstreifen markieren, belebte Stellen zur besseren Sicht von parkenden PKW befreien
- Fußgängerampel Manderscheider Platz (Grundschule) sicherer machen
- Die „Berrenrather“ wird als zudem (noch!) als zentrale Netzlücke beschrieben:
- Berrenrather und Luxemburger Straße müssen zusammen gedacht und geplant werden (Verkehrsverlagerung)
- Die Planung muss auch den Abschnitt jenseits des Sülzgürtels einbeziehen
- Zwischen Gürtel und Neuenhöfer Allee liegen Schienen. Lade- oder Wirtschaftszonen fehlen. Parkende und haltende Autos zwingen Radler über/in die Schienen

Wie geht es weiter?

Wir bedanken uns herzlich bei allen Gästen für die Teilnahme an der Veranstaltung, die guten Diskussionen und den wertvollen Input zu noch bestehenden Lücken und Handlungsbedarfen in den Stadtteilen Lindenthal, Sülz und Klettenberg. Für uns als ADFC ist diese Art von Dialog mit den Menschen im Veedel eine wichtige Grundlage für unsere radverkehrspolitische Arbeit. Das Feedback und die eingegangenen Hinweise werden wir in die Bildung unserer Schwerpunkte im Bezirk einfließen lassen. Wir bleiben dran – für sicheres Radfahren im Veedel!

Paola Feier, Gerd Riesselmann, Horst Kraus, Christian Hölzel





MOVIMENTO

DIE MUSIKALISCHE RADTOUR



SONNTAG, 7. SEPTEMBER 2025

- KAARST
- KORSCHENBROICH
- MÖNCHENGLADBACH
- JÜCHEN
- GREVENBROICH
- NEUSS

Tickets & Infos movimento-fahrradkonzert.de

VERANSTALTER


FESTIVAL ALTE MUSIK
KNECHTSTEDEN

FÖRDERER

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



RKP
Regionales
Kultur Programm
NEUS

LVR
Qualität für Menschen

 **Sparkasse**
Neuss

 **evd**
Entwicklungsverbund der Kommunen





ADFC Köln zu Gast beim ADFC Düsseldorf und Gegenbesuch in der Domstadt

Ende Januar waren wir beim ADFC Düsseldorf zu Gast, um Kölsche Radverkehrsprojekte vorzustellen. Mit zahlreichen Vorher-Nachher-Vergleichen von den Ringen, den Wällen und den Rad(ial)achsen konnten wir das Publikum begeistern.

Der Düsseldorfer VierNull Media Newsletter schreibt dazu in seinem Editorial:

„Ich habe zuerst gedacht, dass das Visualisierungen sein müssen, am Computer entworfene Bilder von einem Köln der Zukunft. Dann habe ich verstanden, dass ich ausschließlich echte Aufnahmen sehe. Sie zeigen, welchen Fortschritt Köln innerhalb weniger Jahre beim Radverkehr gemacht. So viel Fortschritt, dass ich ihn zunächst nicht glauben konnte.“

Die externe Perspektive hilft, den Fortschritt besser einzuordnen. Wir sind nun sehr gespannt,

ob sich das auch in den Zahlen des ADFC Fahrradklima-Tests widerspiegeln wird. Dort bekommen wir im Juni erstmals auch Daten pro Stadtbezirk, die mutmaßlich für die Innenstadt und die anderen Bezirke sehr divers ausfallen werden, denn der Unterschied zwischen einem Bezirk mit einem konkreten Maßnahmenkatalog zu den Bezirken mit eher unverbindlichen Radverkehrsnetzen ohne hinterlegte Maßnahmen ist gewaltig.

35 Düsseldorfer waren dann im 9. März auf einer Exkursion in Köln zu Gast, um zu prüfen, ob die Bilder nicht doch KI-generiert waren.

Christoph Schmidt





1

Man beachte den Baum und die Sträucher hinter dem weißen Lieferwagen - nichts deutet dort auf einen Weg hin.

Entstehung eines gemeinsamen Weges: Ein Erfahrungsbericht

Jörn Zaefferer ist in unserer Radverkehrsgruppe für den Stadtbezirk Kalk zuständig. Jörn hat es mit viel Beharrlichkeit geschafft, eine neue Wegeverbindung für den Rad- und Fußverkehr in Kalk zu schaffen.



2

Google Maps-Screenshot mit zwei Verbindungen: 350 m um den Norden herum, 105 m geradeaus.

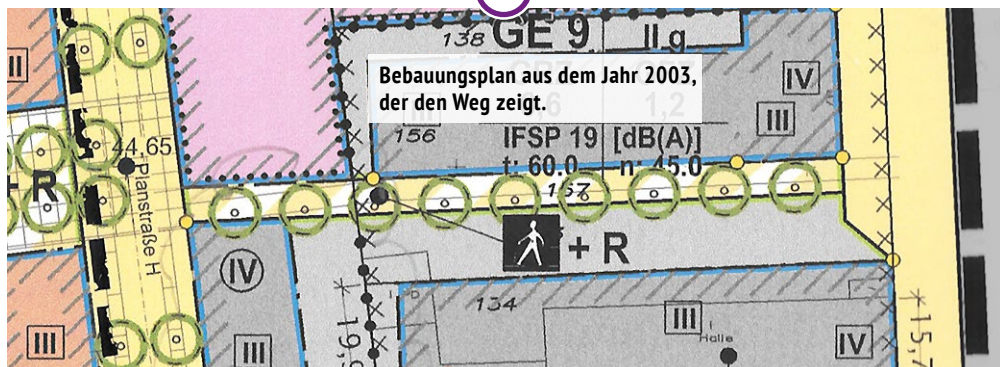
Im Dezember 2017 zogen wir in unsere aktuelle Wohnung. In der Nähe entdeckten wir einen vielversprechenden Pfad, der jedoch nach fünf Metern abrupt endete. Ein Straßenschild war mit einer schwarzen Plastiktüte bedeckt. Nach einigen Jahren zerfiel die Tüte und enthüllte ein Zeichen für einen gemeinsamen Fuß- und Radweg. (Bild 1)

Wäre dieser Pfad existent gewesen, hätten wir ihn als Abkürzung nutzen können und somit 250 Meter zu Fuß oder mit dem Fahrrad gespart. (Bild 2)

Im Sommer 2021 wandte ich mich an meinen Kontakt in der Stadtverwaltung, der für die Planung der Fahrradinfrastruktur in unserem Bezirk zuständig ist. Zunächst konnte er aufgrund einer geplanten Schule direkt nördlich vom Pfad keine Details nennen, leitete meine Anfrage jedoch an die zuständige Abteilung weiter.

Ein halbes Jahr später gab es keine Neuigkeiten und es wurde nichts gebaut. Durch Zufall fanden ein Freund und ich im Januar 2022 die Bebauungspläne für dieses Stadtviertel aus dem Jahr 2003, in denen dieser Pfad bereits enthalten war. (Bild 3)

3



Ein weiteres Foto desselben Weges, mit einem Parkverbotschild neben dem Schild für den Fuß- und Radweg und einem Bagger am anderen Ende.

4

Es bedurfte weiterer E-Mails und eineinhalb Jahre, bis im August 2023 der Bau tatsächlich begann. Zu diesem Zeitpunkt war die neue Schule bereits eröffnet. (Bild 2)

Ich fand es etwas amüsant, dass sie erstmal das arme blaue Schild, das dort seit über sechs Jahren nutzlos stand, umgefahren haben. Zumindest hatte es Gesellschaft von diesem stark zerkratzten Parkverbotschild. (Bild 5)



Ein stark zerkratztes Parkverbotschild, im Detail.

5

Im Oktober 2023 wurden schließlich auch die drei Straßenlampen fertiggestellt. (Bild 6)

Als der Pfad endlich fertig war, begannen wir, ihn ziemlich oft zu nutzen. Ein Jahr später, im August 2024, begann mein Sohn mit der Grundschule. Da er die neue Schule nördlich des Pfades besuchte, nutzten wir diesen Weg zweimal täglich.

Teil 2

Da ich mich für diesen Pfad mitverantwortlich fühle und ihn so oft nutze, fiel mir ein wachsendes Problem auf: Während viele Menschen diesen Pfad nutzen, werfen einige ihren Müll dort ab, der meist in den Büschen am Rand landet. Zudem laufen hier Leute mit ihren Hunden lang und einige lassen deren Hinterlassenschaften auf dem Weg liegen.

Mein erster Versuch, das Problem mit dem Müll zu lösen, war eine Müllsammelaktion mit einigen Kindern, die in der Nähe wohnen oder die gleiche Schule besuchen. Im November 2024 meldete ich dies als AWB Putzmunter Aktion an, was zumindest sicherstellte, dass die von uns gefüllten Müllsäcke am nächsten Tag abgeholt wurden. Ich lieh mir einige Werkzeuge von KRAKE aus, die mir auch Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung stellten. Mit etwa 15 Personen, von Kleinkindern bis Großeltern, sammelten wir Müll entlang des Pfades und rund um die Schule und füllten drei Müllsäcke. Wir fanden auch Teile eines Fernsehers und eine Dose Lachgas. (Bild 7)

Doch dies hatte keinen dauerhaften Effekt. Die AWB ignorierte den Pfad weiterhin. Eine Woche nach unserer Reinigung begann sich wieder Müll anzusammeln. Und sobald etwas Hundekot auf dem Pfad war, kam schnell mehr dazu. An beiden Enden gab es keine Mülleimer.

Was tun? Mehr E-Mails senden! Dies erwies sich erneut als erfolgreich. Jemand gab zu, vielleicht versehentlich, dass die AWB nicht für die Rei-

Der fertige Weg, mit einigen Straßenlampen auf der rechten Seite, teilweise verdeckt durch 3 Bäume.

6

7

Foto von einem Laternenpfahl, einer Mülltonne und 3 gefüllten Müllsäcken daneben. Es gibt auch Teile eines kleinen Fernsehers und einer kleinen Gasdose.

nigung dieses Pfades zuständig sei. Als ich mehrmals fragte, wer dann verantwortlich sei, ließen sie mich schließlich wissen, dass sie ab Januar 2025 die Verantwortung übernehmen würden. Anfang Februar reinigten sie endlich die Überreste von Silvester. Sie installierten auch an beiden Seiten des Pfades Mülleimer, einen davon mit Hundekotbeuteln. (Bild 8)



Foto des Schildes „Gemeinsamer Geh- und Radweg“ und eines neuen Mülleimers, der am Schildpfosten angebracht wurde.

8

einen ausreichend stabilen Stock und schob fünf Haufen Hundekacke in die Sträucher. Und etwa eine Woche lang war der Weg frei von Hundekot! An einer nachhaltigen Lösung arbeiten wir noch.

Fazit

Die Entstehung dieses gemeinsamen Fußgänger- und Radweges zeigt, wie wichtig es ist, beharrlich zu bleiben und sich für die Verbesserung der lokalen Infrastruktur einzusetzen. Durch kontinuierliche Kommunikation mit der Stadtverwaltung und gemeinschaftliche Aktionen konnten wir einen Mehrwert für unsere Nachbarschaft schaffen. Dennoch bleibt die Pflege solcher Wege eine gemeinschaftliche Aufgabe, bei der alle Nutzer Verantwortung übernehmen sollten.

Leider löste dies nicht das Hundekotproblem. Dieser tauchte weiterhin auf, meist auf der rechten Seite des Pfades, neben den Büschen. Mein Kontakt bei der AWB hatte keine Empfehlungen, wie man damit umgehen sollte.

Eines Tages beschloss ich schließlich, es mit einer direkten Aktion zu versuchen: Ich fand

Jörn Zaefferer



Ehrenamt

Ilse Pottmann

Ilse ist quasi eine „Alte Häsin“, seit 2017 im ADFC Köln aktiv. Deswegen hat sie auch viel zu erzählen. In vielen Bereichen ist sie die helfende Hand – und immer ansprechbar. Oder wie sie sagt: Mädchen für alles.

Wann bist du in den ADFC eingetreten bzw. seit wann engagierst du dich aktiv? Was war deine Motivation, dich zu engagieren?

Ich bin 1997 in den ADFC eingetreten. Mit vier Jahren konnte ich Fahrradfahren und meine Freude daran hat nie aufgehört. In den 1990er Jahren bin ich durch einen Freund auf den ADFC aufmerksam geworden. Ich wollte mich engagieren und da passte es gut zu mir, mich für ein sicheres Fahrradfahren einzusetzen. Konsequenterweise und für eine bessere Umwelt habe ich dann auch mein eigenes Auto abgegeben.

Welche Aufgaben hast du übernommen? Warum gerade diese?

Als ich 2016 nach Köln zurückgekehrt bin, habe ich die Geschäftsstelle des ADFC aufgesucht. Und wie es immer so ist: Wenn

du signalisierst, dass du dich wohl einbringen willst, hast du sofort einen Job. 2018 wurde ich dann in den Vorstand gewählt. Ich war dann für die Geschäftsstelle zuständig. Da hatte ich das Glück, von Artur Rumpel eingearbeitet zu werden.

Das Geschäftsstellenteam unter neuer Leitung unterstütze ich nach wie vor aktiv.

Ich bin auch zertifizierte TourGuide, organisiere den Zubringer von Köln nach Düsseldorf zur Sternfahrt und bin im Orgateam der Kölner Sternfahrt. Beim „Radlertreff Bunte Speiche & Goldener Sattel“ treffe ich mich jeden zweiten Mittwoch mit Interessierten in der Geschäftsstelle. Und außerdem stehe ich öfters bei Aktionen am Infostand – z. B. ADFC-Zimtsterne vor dem Deutzer Bahnhof verteilen.

Und, und, und - Mädchen für alles eben. Ruhestand ist was anderes, aber mir macht es Spaß.

Was wünschst du dir, was in der näheren (Fahrrad)Zukunft, beim ADFC neues/anderes passieren sollte?

Oh je. Da fällt mir einiges ein.

Ich wünschte, wir könnten noch mehr Menschen ansprechen und für das Fahrradfahren gewinnen, die sich nicht trauen, oder die es vielleicht nie richtig gelernt haben. Vor allem Frauen.

Ich freue mich, dass in der letzten Zeit mehr aktive Leute mit Eigeninitiative und Verbindlichkeit zum ADFC gestoßen sind. Aber von engagierten Menschen kann so ein großer Verein eigentlich nie genug haben.

„Liebe Stadtverwaltung, bitte unterstützt den ADFC und schafft mehr sichere Fahrradwege. Dadurch werden noch mehr Menschen das Fahrrad nutzen, was sowohl der Gesundheit der Bürger:innen als auch dem Klima zugutekommt.“



Ehrenamt

Barbara Aldag

Barbara Aldag ist die Redakteurin unseres Newsletters und wohnt in Köln-Ossendorf.

Wann bist du in den ADFC eingetreten bzw. seit wann engagierst du dich aktiv? Was war deine Motivation, dich zu engagieren?

Mitglied beim ADFC bin ich schon seit ein paar Jahrzehnten. Vor gut einem Jahr bin ich mit meinem Mann von Duisburg nach Köln gezogen. Im ADFC-Duisburg war ich aktiv, seit ich vor gut fünf Jahren in den Ruhestand getreten bin. Da war es nur logisch, auch beim ADFC in Köln anzuklopfen.

Welche Aufgaben hast du übernommen? Warum gerade diese?

Ich gestalte seit dieser Ausgabe den Newsletter. Der lag einige Zeit brach, weil alle Aktiven schon (zu) viele andere wichtige Dinge zu erledigen hatten. Beim ADFC-Duisburg war ich mit einem Mitstreiter für den Newsletter verantwortlich, mir ist die Arbeit also vertraut. Außerdem bin ich zertifizierte TourGuide und kann also ADFC-Touren anbieten. Allerdings bin ich noch nicht so ganz sattelfest mit Köln als „Radel-Gegend“.



Ehrenamt

Werner Rollmann

Werner ist seit 2017 im ADFC Köln aktiv. Als zertifizierter TourGuide hat er für 2025 eine charmante Idee: Die Kaffeehaus-Touren.

Außerdem schwirren ihm noch ganz andere Ideen im Kopf rum.

www.awbkoeln.de



/awbkoeln



/awbkoeln



AWB

EINFACH. SAUBER. BESSER.



Straßenreinigung

Wir leeren für Sie öffentliche Papierkörbe, beseitigen illegale Müllablagerungen und vieles mehr ...

FÜR EIN SAUBERES KÖLN



**Kennen Sie
die AWB App?**

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Maarweg 271, 50825 Köln

Kundenberatung: Tel.: 0221 - 9 22 22 24
kundenberatung@awbkoeln.de

Wann bist du in den ADFC eingetreten bzw. seit wann engagierst du dich aktiv? Was war deine Motivation, einzutreten bzw. dich zu engagieren?

Eingetreten bin ich schon 2011. Ich hatte mir damals mein erstes E-Bike gekauft und habe gedacht: Wenn ich mir mein erstes Auto gekauft hätte, wäre ich in den ADAC eingetreten – also muss ich bei meinem ersten E-Bike in den ADFC eintreten. Außerdem bietet mir der ADFC als Mitglied Vorteile wie den Rechtsschutz oder den Radabschleppdienst. Auch die Lobbyarbeit für's Radfahren war ein wichtiger Faktor und letztlich auch das Fahren von Radtouren mit Gleichgesinnten in geselliger Runde. Aktiv bin ich 2017 mit Eintritt in die Rente geworden.

Welche Aufgaben hast du übernommen? Warum gerade diese?

Ich hatte nun also Zeit und fahre gerne Fahrrad. Mein Blick damals ins ADFC-TourenPortal zeigte: Fünf Tourenangebote in einer Millionenstadt? Das kann nicht sein. Und auch hier gilt: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Ich bin jetzt zertifizierter TourGuide.

Mein neuestes Angebot sind in diesem Jahr meine Kaffeehaus-Touren. Das Konzept, schöne Location und Fahrradkultur zu verbinden, findet überraschend großen Anklang. Vielen sind sogar das Kaffee trinken und das Plaudern unter den Mitfahrenden interessanter als die Tourenstrecke. Aber am Ende finden alle, dass sie eine schöne Zeit an der frischen Luft verbracht haben.

Was wünschst du dir, was in der näheren (Fahrrad)-Zukunft und beim ADFC neues/anderes passieren sollte?

Im nächsten Jahr will ich, wenn die Buchungen weiter so zahl-

reich bleiben, auf alle Fälle meine Kaffeehaus-Touren differenzieren. In welche Richtung? Tja – Überraschung.

Außerdem hat sich im Gespräch mit anderen eine Idee zu thematischen Tourenangeboten entwickelt, die vielleicht eine Zukunftsperspektive hat: „Köln auf dem zweiten Blick“. Jeder Bezirk, jedes Veedel hat Sehenswürdigkeiten und Geschichten die es zu entdecken und zu erzählen gibt. Natürlich kann man google oder die KI fragen, welche Attraktionen man besuchen kann. Das interessante und Neue wäre, sie jeweils zu einer (geführten) Radtour mit kurzen, informativen Stopps zusammenzustellen und für Kölner im wahrsten Sinne des Wortes erfahrbar zu machen. Vielleicht kann die Verbindung von Radfahren mit sozialen und kulturellen Aspekten den ADFC attraktiver machen und neue Zielgruppen erschließen.

Ich würde mich freuen, wenn weitere Interessierte Freude daran hätten, diese Idee – vielleicht im Rahmen eines Workshops – weiterzuentwickeln. Ich will das mit den TourGuide Kollegen mal diskutieren.

Manchmal mache ich mir Gedanken, warum so wenig Menschen wissen, welche wichtigen Aufgaben der ADFC übernimmt und welche ADFC-Aktivitäten es wo gibt – nicht nur Außenstehende, sogar Mitglieder. Das ist wohl eine Frage der funktionierenden Kommunikation.

Es gibt noch so vieles, das mir im Kopf rum-schwirrt. Aber nun ist erstmal gut ich freu mich auf die Radsaison, die jetzt vor uns steht.

Bericht von der Mitglieder- versammlung

Die Vorsitzenden des ADFC Köln gehen in eine vierte Amtszeit, jeweils zwei neue Beisitzerinnen und Beisitzer im Vorstandsteam.

Die Mitgliederversammlung 2024 des ADFC Köln tagte im September im Kapitelsaal der In Via in der Stolzestraße. Der Vorstand des Kölner Kreisverbands konnte wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Erstmals hat der Verein die Zahl von 5.000 Mitgliedern überschritten und entsendet somit voraussichtlich sechs Delegierte zur Landesversammlung des ADFC NRW.

Finanziell ist der Verein hervorragend aufgestellt und hat dies in den letzten Jahren genutzt, um die Geschäftsstelle zu renovieren und technisch besser aufzustellen. Diese Maßnahmen sollen auch in Zukunft fortgeführt werden. Es wurde beschlossen, einen neuen Infostand-Anhänger zu erwerben, um die Teilnahme an Veranstaltungen zu erleichtern. Des Weiteren werden Überlegungen angestellt, in die Mitgliederwerbung zu investieren.

In der Verkehrspolitik ist der ADFC in allen neun Stadtbezirken an den Runden Tischen beteiligt

und vertritt die Interessen der Radfahrenden auch in weiteren Gremien wie dem Kölner Klimarat und dem Nachhaltigen Mobilitätsplan (SUMP). Im laufenden Jahr wurden etwa 100 geführte Fahrradtouren vom ADFC durchgeführt, und auch unser Veranstaltungsprogramm hatte wieder viele interessante Angebote im Portfolio, wie Radreisevorträge, Workshops und Reparaturkurse.

Der ADFC sucht weiterhin zusätzliche ehrenamtlich aktive Vereinsmitglieder, damit die zahlreichen Aufgaben auf mehr Schultern verteilt werden können. Dazu gibt es unter [mitmachen.adfc-koeln.de](https://www.adfc-koeln.de) eine umfassende Stellenbörse mit möglichen Aufgabenstellungen. Daher freuen wir uns, dass sich vier Mitglieder für die Mitarbeit im Kreisvorstand entschieden haben.

Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen wurden die beiden Vorsitzenden Christoph Schmidt und Carolin Ohlwein erneut einstimmig wiedergewählt. Sie sind seit 2016 im Vorstand und seit 2018 als Kreisvorsitzende im Amt. Den geschäftsführenden Vorstand komplettiert unser seit 2019 aktiver Schatzmeister Frederik Lübbers, der ebenfalls einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde.





Die Vorstandsmitglieder für Technik und Verbraucherschutz, Stephan Behrendt, und für Radverkehr, Christian Hölzel, wurden erneut in das Gremium gewählt. Neu im Vorstand sind Brit Feyen, Horst Kraus, Kathrin Poser und Gerd

Riesselmann. Mit großem Dank für ihre Arbeit wurden Benjamin Bädorf und der langjährige Chefredakteur dieses Vereinsmagazins Alexander Bühler aus dem Vorstand verabschiedet. Beide bleiben uns jedoch als aktive Mitglieder erhalten.



Der neue Vorstand: Carolin Ohlwein, Stephan Behrendt, Gerd Riesselmann, Brit Feyen, Kathrin Poser, Christoph Schmidt, Christian Hölzel, Frederik Lübbers und Horst Kraus.

Neuer Vorstand im ADFC Köln



**Christoph Schmidt,
Vorsitzender**

Über mich

Christoph Schmidt, 49 Jahre, IT-Unternehmer mit sauerländischem Migrationshintergrund, wohnhaft in der Innenstadt.

Meine Aufgaben im ADFC

Ich bin seit einigen Jahren Vorsitzender des Vereins mit Schwerpunkt in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem mache ich noch die Radverkehrspolitik im Bezirk Innenstadt und vertrete den ADFC in einigen städtischen Gremien.

Meine Ziele beim ADFC

Dass immer mehr Menschen immer öfter mit dem Rad fahren, weil es praktisch, schnell und sicher ist. Und dafür brauchen wir einen starken ADFC mit vielen Mitgliedern und Menschen, die sich aktiv einbringen.

Das mache ich sonst noch

Im Bundesvorstand die Themen Verkehrspolitik und Verbraucherschutz sowie die Landesverbände NRW und Sachsen betreuen. Wenn mir Zeit bleibt: Kochen, Lesen und Radreisen.

Meine Vision

Brücken wie in Kopenhagen, Verkehrssteuerung wie in Ghent und Segmentierung der Stadt wie in Groningen. Und ein durchgängiges Radnetz ins Umland.



**Carolin Ohlwein,
Stv. Vorsitzende**

Über mich

Carolin Ohlwein, 41 Jahre, Designerin mit zwei kleinen Kindern. Wir leben gemeinsam in der Innenstadt.

Meine Aufgaben im ADFC

Ich bin für die Außendarstellung des Vereins verantwortlich, organisiere Veranstaltungen und betreue Firmen, die unsere Leistungen buchen. Außerdem kümmere ich mich um den Vertrieb der 1,5 Meter Abstandsaufkleber.

Meine Ziele beim ADFC

Ich möchte, dass meine Kinder alleine in Köln Fahrrad fahren können. Mein Ziel ist eine lebenswerte Stadt, in der wir die Vorteile der kurzen Wege nutzen.

Das mache ich sonst noch

Ich bin gut ausgelastet. In meiner Freizeit lese ich gerne, finde Gartenarbeit entspannend und genieße es, die Sonne zu tanken.

Meine Vision

Eine autofreie Innenstadt und eine Stadt, in der sich jeder traut, Rad zu fahren.



Frederik Lübbers, Schatzmeister

Über mich

Frederik Lübbers, 37 Jahre,
Exil-Kölner im Ruhrgebiet.

Meine Aufgaben im ADFC

Ich jongliere Steuern, Versicherungen, Buchhaltung und sonstige Bürokratie, damit unser fähiger Vorstand und alle Aktiven sich voll und ganz auf das Wesentliche konzentrieren können: Die Förderung des Radverkehrs in Köln.

Meine Ziele beim ADFC

Weiter stabile Finanzen und große Transparenz in meinem Ressort.

Das mache ich sonst noch

Kassenprüfer im ADFC NRW, und: Hoffen und bangen wenn der BVB spielt!

Meine Vision

Dass sich eine niederländische Oberbürgermeisterin am Kölner Gürtel zur Radinfrastruktur inspirieren lässt.



Brit Feyen, Vorstand Aktive

Über mich

Brit Feyen, passionierte Radfahlerin, aus dem Süden Kölns.

Meine Aufgaben im ADFC

2024 bin ich beim ADFC ins Ehrenamt gestartet, direkt in der ADFC-Geschäftsstelle im Mauritiussteinweg. Dort stehen wir als tatkräftiges Team aus Ehrenamtlichen allen Radbegeisterten mit Rat, Tat und der ein oder anderen Anekdote aus dem Sattel zur Seite. Im September kam dann der nächste Gang: Ich wurde Beisitzerin im Vorstand. Jetzt trete ich zusammen mit Kathrin in die Pedale, um mehr Menschen für ein aktives Engagement beim ADFC zu gewinnen und zu begleiten.

Meine Ziele beim ADFC

Ich möchte, dass unser Team wächst – und zwar nicht nur in Kilometern auf dem Rad, sondern auch mit engagierten Mitstreiter:innen! Mit coolen Events, inspirierenden Aktionen und einer starken Gemeinschaft machen wir den ADFC noch sichtbarer und den Radverkehr in unserer Stadt noch besser. Denn: allein radelt man schnell, aber gemeinsam kommt man weiter!

Das mache ich sonst noch

Kassenprüfer im ADFC NRW, und: Hoffen und bangen wenn der BVB spielt!

Meine Vision

Die feierliche Einweihung der Südbrücken-Erweiterung für Radfahrende – mit Musik, Jubel und einer gigantischen Fahrradparade!



Christian Hölzel, Vorstand Radverkehr

Über mich

Christian Hölzel, 51 Jahre, Marketing-Leiter, lebe in Riehl/Nippes.

Meine Aufgaben im ADFC

Ich koordiniere die verkehrspolitische Arbeit, insbesondere die Radverkehrsgruppe. Zudem nehme ich am Runden Tisch Radverkehr im Bezirk Nippes teil.

Meine Ziele beim ADFC

Ich möchte den Verein als eine Kraft erhalten, durch die sich unsere Mitglieder und Aktiven konstruktiv-kritisch in die Kölner Verkehrspolitik einbringen können.

Das mache ich sonst noch

Viel unterwegs sein, beruflich und privat.

Meine Vision

Ich mache eine Tour durch alle Bezirke und denke: Toll, wie viel Lebensqualität Köln durch den zunehmenden Radverkehr gewonnen hat.



Gerd Riesselmann, Vorstand Radtouren Radtouren + Mitglieder

Über mich

Gerd Riesselmann, 55 Jahre, Software-Entwickler. Drei schulpflichtige

Kinder, zwei Hunde, kein Auto. Wohnhaft in Holweide.

Meine Aufgaben im ADFC

Ich leite das Radtouren-Team und beschäftige mich mit der Radverkehrspolitik im Bezirk Mülheim.

Meine Ziele beim ADFC

Ich möchte erreichen, dass Kinder alleine sicher zur Schule, zum Schwimmbad, zu Freunden oder zum Sport radeln können.

Das mache ich sonst noch

Ich erlebe mit Werder Bremen sowohl Höhen als auch Tiefen und zocke gerne FC 25.

Meine Vision

In naher Zukunft das Ende der Besatzung in der Ukraine und in fernerer Zukunft eine an den Niederlanden orientierte Radverkehrsinfrastruktur.



Kathrin Poser, Vorstand Aktive + Mitglieder

Über mich

Kathrin Poser, Alltags- und Freizeitradlerin, wohnhaft in der Innenstadt, im Herzen manchmal noch in den Niederlanden.

Orga-Team der Sternfahrt Köln aktiv.

Meine Ziele beim ADFC

Mit einem Team engagierter Menschen die Verkehrswende in Köln voranbringen – mit Teamgeist, Spaß und Erfolg!

Das mache ich sonst noch

Ich engagiere mich für regionales gemeinschaftliches Wirtschaften, bei der Solawi Köln und dem Kollektiv.

Meine Vision

Köln innerhalb der Ringe nahezu autofrei.

Meine Aufgaben im ADFC

Im Tandem mit Brit kümmere ich mich im Vorstand als Beisitzerin um die Gewinnung und Begleitung von Aktiven. Außerdem bin ich im



Stephan Behrendt, Vorstand Technik + Verbraucher

Über mich

Stephan Behrendt, mit 75 Jahren der Oldie im Vorstand.

Meine Aufgaben im ADFC

Seit etwa 40 Jahren ist die Fahrradtechnik mein Steckenpferd. Zu einer guten Infrastruktur gehört nämlich nicht nur radfreundliche Verkehrspolitik sondern auch gute Räder, Abstellanlagen und Diebstahlschutz. Diese Themen bearbeite ich nicht nur in Köln sondern auch im Landes- und Bundesverband in mehreren Gremien.

Meine Ziele beim ADFC

Ich möchte, dass Räder und Werkstätten noch zuverlässiger werden und Jedermann auf einem optimalen Rad und ohne Angst vor Defekten zur Arbeit radeln oder auf Tour gehen kann.

Das mache ich sonst noch

Radreisen mit meiner Frau und früher mit Tochter im Kinderanhänger waren selbstverständlich. Und dann schimpfe ich mich immer noch Chefönologe des ADFC.

Meine Vision

Ich möchte auch im Bezirk Mülheim die Verbesserungen der Infrastruktur wie in der Innenstadt erleben.



Horst Kraus, Vorstand Geschäftsstelle

Über mich

Horst Kraus, 62 Jahre, Sonderpädagoge, drei erwachsene Töchter, wohne in Bickendorf.

Meine Aufgaben im ADFC

Ich bin im Vorstand für die Geschäftsstelle zuständig, kümmere mich um Geisterräder und das Team Verkehrszählungen und in der Radverkehrsrgruppe setze ich mich insbesondere für Ehrenfeld ein.

Meine Ziele beim ADFC

Ich möchte eine gute, also sichere und durchgängige Radverkehrsinfrastruktur für alle Altersgruppen von 8 bis 80 Jahren erreichen.

Das mache ich sonst noch

Ich wandere gerne, besuche Kunstmuseen und beschäftige mich mit Reparaturen sowie dem Konstruieren in Holz und Metall. Beruflich bin ich in der staatlichen Fortbildung für das Schulpersonal tätig.

Meine Vision

Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts, wenn ich in Rente bin. Damit ich mit 88 noch sicher radeln kann.



Abweichende Fahrradverkehrsregeln in unseren Nachbarländern

Bei einer Fahrradreise im eigenen Land kennen wir die Verkehrsregeln zumeist. In den meisten europäischen Ländern ähneln sich zwar die Verkehrsregeln fürs Fahrrad. Aber in wichtigen Punkten weichen sie dennoch manchmal von denen in Deutschland ab.

Deshalb geben wir hier eine Übersicht über die wichtigsten Unterschiede der neun an Deutschland angrenzenden Länder sowie Italien und Spanien. Insbesondere betreffen dies Helmpflicht, Kinderbeförderung, Warnwestenpflicht und Promillegrenze. Gibt es keinen Hinweis, gelten Regeln analog zu Deutschland oder es gibt keine explizite Regelung. Diese Aufstellung hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll anregen, sich vor der Urlaubsfahrt zu informieren. Verkehrsverstöße sind im Ausland wesentlich teurer als in Deutschland, auch wenn die Gesetze gleich sind, wie z.B. das Handy Nutzungsverbot auf dem Fahrrad. (in Klammern einige Beispiele). Touristen Boni gibt es schon lange nicht mehr.



Dänemark

Fahrräder sollen grundsätzlich nicht nebeneinander fahren. Wer anhalten will, hebt den Arm.

Vorfahrtsregeln und Abbiegen: Das Linksabbiegen ist nur indirekt gestattet.

Promillegrenze: Für Radfahrende gilt keine Promillegrenze. Stellt die Polizei aber die Fahruntauglichkeit fest, wird es teuer (ab 200 €).

Kinderbeförderung: Kinder unter sechs Jahren dürfen nur gemeinsam mit einer mindestens 15 Jahre alten Begleitperson am Straßenverkehr teilnehmen. Keine Altersbegrenzung für Kinder im Anhänger. Bei Dunkelheit ist eine rote Leuchte am Anhänger Pflicht. Radfahrende über 15 Jahre dürfen bis zu zwei Kinder unter 8 Jahren auf dem Rad transportieren.



Polen

Beträgt das Tempolimit auf einer Straße mehr als 50 km/h, dürfen Radfahrende generell den Fußweg nutzen, wenn er mindestens zwei Meter breit ist.

Promillegrenze: 0,2 Promille



Tschechien

Helmpflicht: Für alle Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren

Promillegrenze: Null-Promille (95 €). Besonderheit: Rauchen auf dem Bike ist ebenso tabu.

Kinderbeförderung: Fahrradanhänger dürfen maximal 90 Zentimeter Breite aufweisen. Beim Transport von Kindern müssen sie mit einer Fahne ausgestattet sein.



Österreich

Radfahrstreifen, Mehrzweckstreifen, Geh- und Radweg oder Radfahrerüberfahrt werden in Österreich als Radfahranlage zusammengefasst. Ihre Nutzung ist für Radfahrer Pflicht.

Gehwege dürfen mit dem Fahrrad zwar überquert, aber nicht in Längsrichtung befahren werden. Kreuzungen und gelb gekennzeichnete Fahrradübergängen, an denen der Verkehr nicht durch Ampeln geregelt ist, darf man sich auf dem Rad mit maximal 10 km/h nähern. Wer das misst? In einigen Landesteilen Österreichs ist es der Polizei erlaubt, Geschwindigkeiten zu schätzen.

Das Nebeneinanderfahren auf allgemeinen Fahrbahnen ist in Österreich grundsätzlich verboten. Pedelets gelten bei Tretunterstützung bis 25 km/h und bis 600 Watt Leistung als Fahrrad.

Helmpflicht: Helmpflicht für Kinder bis 12 Jahre (in Niederösterreich bis 15 Jahre).

Vorfahrtsregeln und Abbiegen:

Wird die Radverkehrsanlage (Radweg usw.) verlassen, hat der Radler keine Vorfahrt. Überholabstand: Es muss nur ein „ausreichender“ Abstand eingehalten werden.

Promillegrenze: 0,8 (ab 800 €)

Kinderbeförderung: Fahrräder oder Anhänger mit einer Breite von mehr als einem Meter dürfen keine Radverkehrsanlagen benutzen. Kinder ab 10 Jahren dürfen alleine nur mit einem Fahrrad- ausweis fahren.



Schweiz

Die Schweiz ist kein Mitglied der EU. Daher unterscheiden sich einige Regeln für Fahrrad-fahrende deutlicher als in anderen Nachbar-ländern.

Radwege-Benutzungspflicht für S-Pedelets (in den meisten anderen Ländern untersagt).

Radfahrende dürfen nur auf Radwegen, deren Nutzung Pflicht ist, nebeneinander fahren.

Promillegrenze: 0,5 (ab 200 €)

Kinderbeförderung: Kinder, die „die Pedale treten können“, dürfen unter Aufsicht auf der Fahrbahn fahren, wenn kein Radweg vorhanden ist.

Fahrradanhänger samt Ladung: max. 1 m breit, max. 1,20 m hoch, ab der Hinterradachse max. 2,50 m lang, max. 80 kg schwer.

Fahrradanhänger benötigen vorne und hinten gelbe Rückstrahler.

Kinderbeförderung bis zu zwei Kindern im Anhänger erlaubt.



Frankreich

Ein Vorfahrt-Beachten-Schild mit gelbem Fahrradsymbol bedeutet: In vorgegebenen Richtungen dürfen Radfahrende bei Rot fahren.

Helmpflicht: Helmpflicht für Kinder unter 12 Jahren.

Warnwestenpflicht: Außerhalb geschlossener Ortschaften, bei Nacht und schlechter Sicht (z. B. Nebel oder Regen) ist das Tragen einer reflektierenden Sicherheitsweste Pflicht.

Promillegrenze: 0,5 (ab 135 €)

Kinderbeförderung: Radwege-Benutzungspflicht gilt nicht für Räder mit Fahrradanhänger. Kinder unter 12 Jahren müssen auf dem Fahrrad einen Helm tragen, unabhängig davon, ob sie selbst fahren oder nur mitgenommen werden.

Handy: Während des Radfahrens ist das Telefonieren (egal ob freisprechend, mit Kopfhörer oder direkt am Ohr) verboten. Auch Musik via Kopfhörer beim Fahrradfahren zu hören, ist verboten. (135 €)



Luxemburg

Warnwestenpflicht: Warnwestenpflicht bei Dunkelheit und schlechter Sicht

Promillegrenze: 0,5 (ab 145 €)

Kinderbeförderung: Kinderanhänger benötigen eine Vignette. Reflexstreifen 10 x 3 cm nach hinten ist Pflicht.



Belgien

Radfahrende müssen häufig den Radweg auch dann nutzen, wenn er nur durch Bodenmarkierungen gekennzeichnet ist.

Promillegrenze: 0,5 (ab 180 €)

Kinderbeförderung: Kinder unter 10 Jahren dürfen den Bürgersteig befahren, Kinder über 10 Jahren, wenn es keinen Radweg gibt.



Niederlande

Radfahrende dürfen einander nur links überholen, andere Fahrzeuge auch rechts.

Wo es Radwege gibt, ist deren Benutzung verpflichtend. Viele davon sind in den Niederlanden sogar zweispurig und wie Straßen durch eine gestrichelte Linie in zwei Fahrspuren geteilt. Achtung, hier dürfen auch Mofas und Scooter, die maximal 25 km/h schnell sind, unterwegs sein. Im Kreisverkehr haben Radfahrer innerorts Vorfahrt, außerhalb von Ortschaften aber Autofahrer. Überholen: Radfahrer zu überholen ist nur links erlaubt, Autos zu überholen ist links und rechts erlaubt.

Promillegrenze: 0,5 (ab 100 €)

Kinderbeförderung: Kinder bis 8 Jahren dürfen auf einem Kindersitz auf dem Rad mitfahren.

Handy: Die Bedienung von Handy oder anderen elektronischen Geräten beim Radeln ist verboten. (140 €)



Italien

Warnwestenpflicht: Warnwesten-Pflicht in Tunneln und außerhalb geschlossener Ortschaften bei Dunkelheit.

Promillegrenze: 0,5 (ab 145 €)

Kinderbeförderung: Für Gespanne aus Fahrrad und Anhänger gilt: Länge max. 3 m, Breite max. 0,75 m, Höhe max. 1 m, Anhängergewicht max. 50 kg, nachts ist Licht am Anhänger Pflicht. Maximallänge für Gespanne aus Fahrrad und Kinder-Anhänger: drei Meter

Handy: Telefon und-Headsets sind verboten.



Spanien

Radfahrende dürfen zu zweit nebeneinander fahren, wenn dies nicht ausdrücklich ein Schild untersagt.

Pedelecs gelten bis 45 km/h als Fahrrad.

Wenn vorhanden, müssen Radfahrer Radweg oder Randstreifen nutzen.

Radwegbenutzungspflicht gilt auch bei schlechtem Zustand.

Radgruppen werden als ein Fahrzeug betrachtet.

Das betrifft das Überholen und die Vorfahrt.

Zulässige Höchstgeschwindigkeit für Rennräder: 45 km/h, für Radfahrer allgemein außerhalb geschlossener Ortschaften 40 km/h

Helmpflicht: Helmpflicht für alle außerhalb geschlossener Ortschaften bis 16 Jahren auch innerorts. Bei hoher Temperatur und langen Steigungen entfällt die Helmpflicht.

Warnwestenpflicht: Warnweste oder reflektierende Kleidung bei Dunkelheit und schlechter Sicht.



Promillegrenze: 0,5 (ab 500 €). Ab 1,2 Promille gilt Trunkenheit im Straßenverkehr als Straftat.

Kinderbeförderung: Kinderbeförderung im Anhänger außerorts nur bei Tageslicht erlaubt (abweichende Regeln in den einzelnen Provinzen)

Handy: Telefon-Headsets und andere Kopfhörer dürfen nicht beim Fahren benutzt werden. (200 €)

Clemens Rott

Zimtsterne für Radlerinnen und Radler: Nikolausaktion am frühen Morgen

Am Nikolaustag überraschten die ADFC-Aktiven Ilse, Rainer und Christian am Bahnhof Messe/Deutz 98 Radfahrende, einen Polizisten und einen Straßenkehrer mit Zimtsternen und einem Dank fürs Radfahren.

Am 6. Dezember, morgens um 7 Uhr, wurde es am Kölner Bahnhof Messe/Deutz festlich – und lecker! Die ADFC-Profis Ilse und Rainer und „Frischling“ Christian, überraschten fleißige Radfahrerinnen und Radfahrer mit Zimtsternen und einem herzlichen Dankeschön fürs Radfahren.

Die Reaktionen reichten von einem freudigen „Was für eine schöne Idee!“ bis zu einem verschmitzten „Ich brauche keine Belohnung, ich mache das aus freien Stücken!“ Natürlich gab es auch das typische Frühmorgengrummeln und viele sausten einfach vorbei. Nach anderthalb Stunden waren alle 100 Zimtsterne verteilt – an 98 Radfahrende, einen Polizisten und einen Straßenkehrer. Und dank Ilses heißem Kaffee blieben die Helfer halbwegs warm – und bestens gelaunt!

Fazit: Eine kleine Geste mit großer Wirkung, die für viele ein Lächeln in den Tag zauberte.

Christian Bahß



Kölner Ride of Silence am 21. Mai



Aus einer spontanen Gedenkfahrt wurde eine weltweite Bewegung



2003 fand in Dallas, USA, der erste Ride of Silence statt. Als spontane Gedenkfahrt des Freundeskreises eines getöteten Radfahrers. Weltweit fahren seit dem Menschen mit dem Rad jedes Jahr am dritten Mittwoch im Mai zum Gedenken der auf öffentlichen Straßen getöteten und verletzten Radfahrenden. Es wird schweigend geradelt und viele tragen weiße Kleidung. An Unglücksorten mit weiß lackierten Geisterrädern wird gehalten. Die Geisterräder sind Mahnmale und Erinnerungsort zugleich.

Geisterräder

Kölner Geisterräder werden vom ADFC Köln und Dritten zum Gedenken an im Kölner Straßenverkehr getöteten Radfahrerinnen und Radfahrer aufgestellt. In der Regel im Rahmen des Ride of Silence.

Mitfahren am 21.05.2025 erwünscht

Bitte am Dienstag den 20. Mai noch einmal auf der Webseite des ADFC oder im Facebook-Termin den aktuellen Stand zum Startort überprüfen.

Mittwoch, 21. Mai 2025

18:30 Uhr Treffpunkt Rudolfplatz

19:00 Uhr Abfahrt

Sicher durch den Kölner Großstadt-Dschungel



Sichere dir jetzt deinen Smart Deal mit den limitierten Edition 5-Modell Jubiläumsmodellen.

Ca Go FS Life – Safety First



Produkt-Highlights:

- Höchste Sicherheit durch Crash-getestete Fahrgastzelle
- Sicheres Bremsen mit Magura-Systemen
- Bestes Fahrverhalten durch tiefen Schwerpunkt
- Großer Fahrkomfort durch ergonomische Geometrien
- Perfektes Handling durch redundante Seilzuglenkung
- Volle Leistung durch Bosch-Motoren und -Akkus



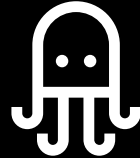
maybike &

Ca Go
Volle Ladung Leben.

Ca Go CS – Entdecke neue Möglichkeiten

Produkt-Highlights:

- Ergonomisch für fast alle Größen
- Optimale Gewichtsverteilung durch Triple Load Space
- Perfektes Handling durch Seilzuglenkung
- Starke Leistung durch Bosch-Motoren und -Akkus
- Für jeden Fahrer die richtige Schaltung
- Kompatibel mit vielen Zubehör-Marken



Bei uns findest du dein Ca Go

Erlebe vor Ort

- Kompetente Beratung
- Probefahrt
- Attraktive Edition 5 Jubiläumspreise
- Professionelle Werkstatt



Jetzt deinen
Termin für eine
Probefahrt
vereinbaren!

maybike

Maybachstraße 108-110
50670 Köln
0221 / 27078490
info@maybike.de
www.maybike.de



Lust auf Ehrenamt? Mach mit!

Der ADFC Köln lebt vom Engagement seiner Mitglieder – und du kannst dabei sein! Egal, ob du Lust auf Orga, Social Media, Pressearbeit, Beratung oder Veranstaltungen hast – wir haben Platz für deine Ideen und Talente.

Wir suchen aktuell:

Mitarbeit in der Geschäftsstelle

Du begeisterst Dich für die Ziele des ADFC, hast aber nicht unendlich viel Zeit, Dich einzubringen? Komm in unser Geschäftsstellen-Team und berate Interessierte rund ums Rad und Mitgliedschaft!

Mitmach-Börse im ADFC

4. Juni, 19-21 Uhr

Veranstaltungsorganisation

Unterstütze uns bei eigenen Events oder bei der Koordination von Veranstaltungen mit anderen Organisationen.

Redaktion der fahrRAD!

Unser Vereinsmagazin begeistert seit Jahren. Jetzt brauchen wir kurzfristig Unterstützung bei der Koordination des Redaktionsprozesses.

Infostand-Betreuung

Du liebst Straßenfeste und bist gern in den Veedeln unterwegs? Dann betreue in kleinen Teams unseren mobilen Infostand.

Social Media Management

Du kennst Dich aus mit Facebook, Instagram, Bluesky und Co.? Dann brauchen wir Dich für die Betreuung unserer Social Media Accounts.

Oder Du hast schon ein eigenes Ehrenamtsprojekt?

Du hast eigene Ideen, die Du im ADFC umsetzen möchtest? Sprich uns an!

ADFC Köln:

100 % Ehrenamt.

5.000 Mitglieder.

Ein starkes Team

Melde dich jetzt!

Kathrin Poser und Brit Feyen

mitmachen@adfc.koeln

Tel. 0221. 32 39 19

Mach mit – für ein
fahrradfreundliches Köln!



Ein kleines Abenteuer in der Rikscha – Radeln ohne Alter

Das Recht auf Wind in den Haaren – dazu verhelfen ehrenamtliche Pilot:innen Menschen, die nicht mehr Fahrrad fahren können oder nicht gut zu Fuß sind. Die Fahrt in der Rikscha ist eindeutig zu beidseitigem Vergnügen.



Rikscha-Piloten erzählen.

Bernhard Riedl geht auf Frau Arnold zu und wird herzlich begrüßt. Sie ist Bewohnerin eines Seniorenheims und weiß, mit Herrn Riedl entflieht sie schon mal ihrem beschaulichen Alltag. Er kutschiert sie und eine Mitbewohnerin dann in der Rikscha am Rhein entlang oder in die Altstadt. Ins Café will sie nicht, lieber die Vergnügungsfahrt genießen, den Wind in den Haaren.

Solche Geschichten können Bernhardt Riedel und Rainer Evertz viele erzählen. Sie sind beide Piloten bei „Radeln ohne Alter“ – so nennen sich diejenigen, die eine Rikscha steuern. Als Ehrenamtler investieren sie Zeit und Empathie und bekommen dafür Freude und Dankbarkeit von den Fahrgästen zurück. Auch für die Pilot:innen



ist jede Rikscha-Fahrt wie ein kleines Abenteuer, eine Begegnung, bei der während der Fahrt unterschiedliche Lebensgeschichten zwischen Pilot:innen und Senior:innen ausgetauscht werden.

Und sogar das Personal des Seniorenheims freut sich, wenn sie entlastet werden und ihre Bewohner:innen dann mit einem Lächeln zurückkehren.

Wer kann eine Rikscha-Fahrt buchen?

Nicht nur Bewohner:innen des Seniorenheims können die Fahrten buchen, das kostenlose Angebot ist auch für Privatpersonen nutzbar. „Da ist die Erfahrung, dass sich eher Töchter oder Söhne bei der Station „Radeln ohne Alter“ melden. Das Kümmern fällt den alten Menschen oft nicht mehr so leicht“, weiß Rainer Evertz. Er fährt regelmäßig einmal in der Woche, nimmt aber gelegentlich auch besondere Termine wahr. So gibt es z. B. eine Anfrage der „Grannies for Future“. Am 14. Februar wollen sie am Klimastreik teilnehmen – auch diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind.

Was genau ist „Radeln ohne Alter“?

Die Initiative „Radeln ohne Alter“ gibt es in über 50 Ländern weltweit. Zur Umsetzung von „Radeln ohne Alter“ in Köln hat sich Anfang 2020 eine Gruppe ehrenamtlich engagierter Menschen zusammengetan und einen gemeinnützigen Verein gegründet: „Radeln ohne Alter“ Köln e.V.

Wo gibt es die Rikschas? Und was ist mit ihren Pilot:innen?

Bald stehen in Köln 30 Rikschas zur Verfügung, an 22 Station über die ganze Stadt verteilt. In welchem Viertel sie stehen, findet man auf dieser Karte <https://radelnohnealter.koeln/rikscha-anfragen/>

Mit der guten Nachfrage braucht es auch weitere Pilot:innen. Dazu schreibt der Verein: „Jede*r kann Rikschafahren lernen. Frauen und Männer jeden Alters, Studierende wie Rentner*innen sind bei „Radeln ohne Alter“ Pilot*innen.



Das anfängliche Training steht unter dem Motto: „Langsam beschleunigen, sachte um die Kurve!“ Außerdem ist das Fahren ja auch gut für die eigene Fitness.

Fazit

Die Autorin durfte ausnahmsweise eine Fahrt in der Rikscha genießen. Das war eine wirklich vergnügliche Erfahrung – sogar bei strömendem Regen.

Barbara Aldag



Ansprechpartner im ADFC:

Rainer Evertz
rainer.evertz@adfc.koeln

Weitere Informationen:

<https://radelnohnealter.koeln>

Informiert bleiben rund um den ADFC

Da wir durch die aktuellen Algorithmen in **Twitter** dort nur noch eine sehr begrenzte Reichweite erzielen können, konzentrieren wir uns auf andere Plattformen und unseren Newsletter.

Der ADFC hat sich auch auf Bundes- und Landesebene vollständig aus Twitter zurückgezogen. In Köln wird es allenfalls noch unsere **#fairkehrsfunk** Verkehrshinweise für den Radverkehr geben.

Der ADFC Köln ist weiterhin in verschiedenen sozialen Netzwerken für Euch da. Folge uns dort, um informiert zu bleiben. Bereits seit einiger Zeit haben wir die Kurznachrichten aus **Twitter** parallel auf weiteren Plattformen, wie zum Beispiel **Bluesky**, veröffentlicht.



Web-App fürs Smartphone
app.adfc-koeln.de



In LinkedIn erreichen wir primär Menschen aus Politik, Wirtschaft und Medien

linkedin.com/company/adfc-koeln



Über den Kurznachrichtendienst Mastodon im sogenannten Fediverse gibt es bei uns aktuelle Nachrichten rund um den Radverkehr in Köln.

@ADFCKoeln@social.cologne



In Instagram findet ihr Fotos aus dem Vereinsleben und neuen Verkehrsprojekten. Außerdem bringen wir dort auch immer wieder Infografiken zu verschiedenen Themen.

instagram.com/adfckoeln/



Über den Kurznachrichtendienst Bluesky gibt es bei uns aktuelle Nachrichten rund um den Radverkehr in Köln.

bsky.app/profile/adfc-koeln.de



In Threads spiegeln wir die Wesentlichen Inhalte aus den Kurznachrichtendiensten Bluesky und Mastodon.

threads.com/@adfckoeln



In Facebook findet ihr zahlreiche Artikel und Stellungnahmen zu aktuellen verkehrspolitischen Themen.

facebook.com/adfckoeln

Weitere Plattformen

Über die sozialen Netzwerke hinaus bieten wir Euch noch einen monatlichen Newsletter, eine Smartphone-App und unsere Tourensammlung in Komoot.



In unserem YouTube-Kanal haben wir ein umfangreiches Archiv mit unseren Fernsehbeiträgen aufgebaut. Zusätzlich haben wir auch interessante Videos von Dritten zu verschiedenen Fahrradthemen zusammengestellt.

youtube.com/adfcköln



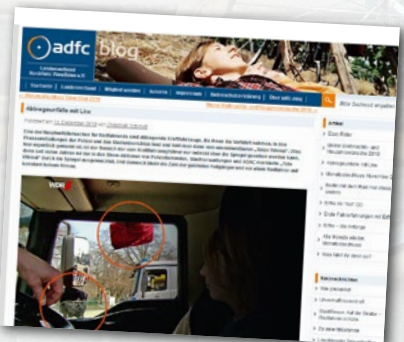
In der SoundCloud findet ihr unser Audioarchiv, vor allem mit verkehrspolitischen Radiobeiträgen.

soundcloud.com/adfckoeln



Unser Kölner fahrRAD! Kurier bringt Euch monatlich per E-Mail auf den neuesten Stand. Der Newsletter informiert Interessierte und Mitglieder über aktuelle Termine und Veranstaltungen sowie kurzfristige Änderungen, interessante Aspekte der Kölner Radverkehrspolitik und Berichtenswertes aus dem Verein. Die bisherigen Ausgaben und das Abonnement findet ihr auf unserer Website.

koeln.adfc.de/newsletter





Für Nutzer von Komoot haben wir unsere Tourentipps ergänzend zum ADFC-Tourenportal auch auf Komoot bereitgestellt.

komoot.com/user/adfckoeln



www.veloland-sanktaugustin.de



IHR FACHGESCHÄFT UND FACHWERKSTATT FÜR E-BIKES



1.300 E-Bikes, umfangreiches Zubehör- & Bekleidungs-Sortiment



Fachkundige Beratung,
Leasing & Finanzierung



Kompetente Fachwerkstatt

Veloland
Sankt Augustin

18. STERNFAHRT

KÖLN

Radfahren verbindet
KÖLN BLEIBT BUNT



15. Juni 2025

Es rufen auf



Routen und Infos auf der Website



Stadtradeln 2024 – eine Urkunde für die Radler:innen des ADFC Köln

Wir haben es geschafft.

Mit 33.890 km haben wir den 1. Platz beim STADTRADELN 2024 in der Kategorie Vereine/Verbände erradelt.

Genau 138 Radelnde haben fleißig ihre km für den ADFC Köln in den Rechner eingetragen. Ganz vorne liegt Dieter Nohl mit einer strammen Leistung von 1.358 km.

So konnten Barbara Aldag als Kapitänin und Dieter Nohl als Erstplatzierter (beide Foto) im Team die Urkunde in der Hand halten. Auf der Abschlussveranstaltung am 30. Oktober überreichte Bürgermeister Andreas Wolter die Urkunden allen, die in ihrer Kategorie die besten waren.



STADTRADELN

**Auch dieses Jahr mitradeln
vom 11. Juni bis 1. Juli 2025!**

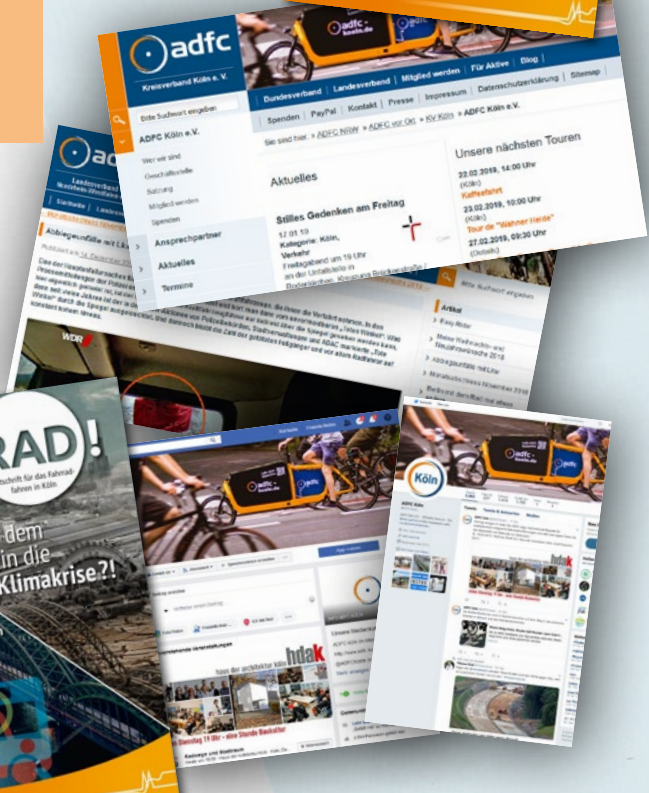
Umfrage zur Kommunikation des ADFC Köln in verschiedenen Medien

Deine Meinung zur Kommunikation des ADFC Köln in verschiedenen Medien

Der ADFC Köln nutzt viele verschiedene Medien, um über seine Arbeit zu informieren, darunter auch viele soziale Medien und unsere Vereinszeitschrift fahrRad!, die online und in gedruckter Form erscheint. Um die Kommunikation besser auf die Wünsche der Nutzenden abzustimmen, bitten wir Dich ein paar kurze Fragen zu beantworten.

Einsenden **per Post** oder an
vorstand@adfc.koeln

oder hier online ausfüllen:
<https://kurz.adfc.koeln/umfrage>



1. Welche Medien nutzt Du, um Dich über die Arbeit des ADFC Köln zu informieren?

	Kenne ich nicht/ noch nie benutzt	Habe ich schon benutzt	Nutze ich regelmäßig
fahrRAD! Gedruckte Zeitschrift	☐	☐	☐
fahrRAD! PDF	☐	☐	☐
Website des ADFC Köln	☐	☐	☐
Newsletter des ADFC Köln	☐	☐	☐
Social Media	☐	☐	☐

2. Wie wichtig sind Dir diese Medien?

	Unwichtig	Neutral	Wichtig
fahrRAD! Gedruckte Zeitschrift	☐	☐	☐
fahrRAD! PDF	☐	☐	☐
Website des ADFC Köln	☐	☐	☐
Newsletter des ADFC Köln	☐	☐	☐
Social Media	☐	☐	☐

3. Wie wichtig sind Dir die folgenden Inhalte?

	Unwichtig	Neutral	Wichtig
Radverkehrspolitik in Köln	☐	☐	☐
Technik & Verbraucherberatung	☐	☐	☐
Berichte von Aktionen/ Veranstaltungen des ADFC Köln	☐	☐	☐
Tourenberichte und vorschläge	☐	☐	☐
Radtourentermine	☐	☐	☐
Veranstaltungstermine	☐	☐	☐
Berichte aus dem Verein (Personalien, Administratives)	☐	☐	☐

4. Sonstiges Feedback

(Freitext)

Persönliche Angaben

Geschlecht ☐ Weiblich ☐ Männlich ☐ Divers
 Alter ☐ Unter 16 ☐ 16-30 ☐ 31-45 ☐ 46-60 ☐ Über 60
 Mitglied im ADFC ☐ Ja, im Kreisverband Köln ☐ Ja, in einem anderen Kreisverb. ☐ Nein

Stephan Behrendt

Fahrradsachverständige: Wer hilft nach einem Unfall?

Unfälle mit dem Fahrrad können jedem passieren. Doch was tun, wenn man in einen solchen Unfall verwickelt wird? Wann lohnt es sich, einen Sachverständigen hinzuzuziehen? Die Einschaltung eines Experten kann in vielen Fällen helfen, die Situation zu klären und die eigenen Interessen zu wahren – sei es bei der Beweissicherung, der Schadensbewertung oder der Klärung der Unfallursache.

Warum ein Sachverständiger wichtig ist

Mit steigenden Preisen für Fahrräder und E-Bikes steigen auch die Kosten für Reparaturen und Unfallschäden. Doch wann übernimmt die Versicherung die Kosten? Und wann ist es sinnvoll, einen Sachverständigen zu Rate zu ziehen? In Köln haben wir das Glück, mit Anton Höffer einen der wenigen vereidigten Fahrradsachverständigen zu haben. Wir haben ihn um eine Einschätzung gebeten, wann es sinnvoll ist, einen Experten hinzuzuziehen.

Unfall: Was ist zu tun?

Wenn du den Unfallgegner für den Schuldigen hältst, rät Anton Höffer dringend dazu, die Polizei zu rufen und einen Unfallbericht zu erstellen. Achte darauf, dass keine Teilschuld auf dich vermerkt wird, besonders wenn du sicher bist, dass du unschuldig bist. Sollte dies dennoch der Fall sein, lohnt es sich, Widerspruch einzulegen – so wie der Autor dieses Artikels es vor kurzem erfolgreich getan hat, als die Polizisten den Mindestabstand von 1,5 Metern nicht beachtet hatten.

Ohne einen Unfallbericht kann es schwieriger werden, die Schuldfrage zu klären. Der Unfallgegner mag zwar am Unfallort kooperativ erscheinen, sich später jedoch weigern, die Schäden oder das Schmerzensgeld zu übernehmen.

Anton Höffer





Auffahrunfall, die für die Geschädigte kaum sichtbaren Schäden am Rahmen führten zum Totalschaden

Wann ist ein Sachverständiger nötig?

Bei der Schadensbewertung spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Unter 700 Euro reicht den Versicherungen üblicherweise ein einfacher Kostenvoranschlag der Werkstatt. Wenn der Schaden an deinem Fahrrad aber die Bagatellgrenze überschreitet oder du einen hohen Wiederbeschaffungswert hast, kann es sinnvoll sein, einen Sachverständigen hinzuzuziehen. Dies gilt insbesondere bei teureren Fahrrädern, bei denen sicherheitsrelevante Bauteile wie der Lenker oder die Gabel beschädigt wurden. Solche Schäden sollte nur ein Sachverständiger zuverlässig beurteilen können.

Ein Beispiel: Bei einem teuren Rad mit hochwertigen Bauteilen könnte es notwendig sein, den Lenker oder die Gabel auszutauschen, selbst wenn sie nur geringfügig beschädigt erscheinen. Ein Sachverständiger kann hier die Sicherheit beurteilen.

Was sollte man vor dem Unfall tun?

Gerade bei teuren Rädern oder individuellen Umbauten ist es ratsam, regelmäßig Fotos von deinem Fahrrad zu machen – am besten mit einer Zeitung im Hintergrund, damit der Zeitpunkt des Umbaus festgehalten wird. So kannst du bei einem späteren Diebstahl oder Streitigkeiten mit der Versicherung besser nachweisen, was an deinem Fahrrad verändert wurde.



Auffahrunfall, neben der verbogenen Gabel kaum sichtbare Verformungen der Rahmenrohre, Totalschaden

Kosten für den Sachverständigen und Anwalt

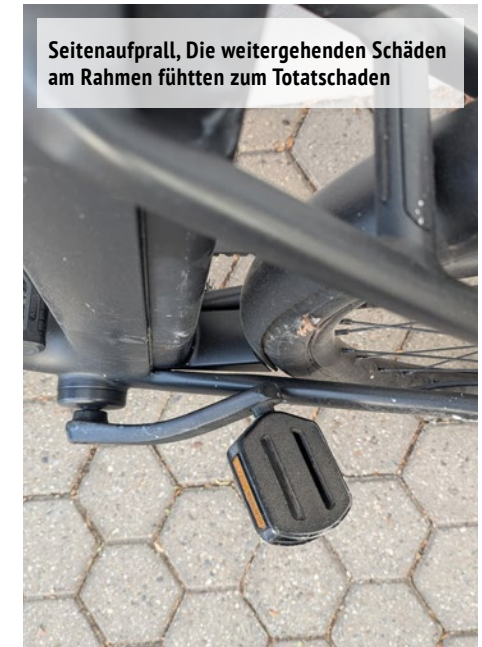
Sollte es zu einem Streit mit der Versicherung kommen oder wenn du Schmerzensgeld einforderst, empfiehlt es sich, einen Anwalt für Verkehrsrecht hinzuzuziehen. Die Kosten für den Sachverständigen und den Anwalt müssen in der Regel vom Unfallgegner übernommen werden, wenn dieser die Schuld trägt. Die Gebühren für ein Gutachten beginnen in der Regel bei etwa 500 €.

Gutachten für Bauteil- und Herstellermängel

Nicht nur nach Unfällen, sondern auch bei Mängeln oder Bauteilversagen können Fahrradsachverständige helfen. Ein bekanntes Beispiel ist der Rückruf von Lastenrädern der Marke Babboe. Anton Höffer ist besonders mit abgefallenen Kurbeln, gebrochenen Lenkern und gebrochenen Sattelstützschrauben konfrontiert. Es ist ratsam, den Empfehlungen eines Sachverständigen zu folgen, wenn dieser vor defekten Bauteilen warnt.

Wie findet man einen Sachverständigen?

Der Begriff „Sachverständiger“ ist nicht geschützt. Wichtig ist, einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen zu finden, der vor Gericht anerkannt wird. Informationen und eine



Seitenaufprall, Die weitergehenden Schäden am Rahmen führten zum Totatschaden

Liste solcher Experten gibt es auf der Website des Bundesverbands der Fahrradsachverständigen (BdFS).



Bei dem hohen Schadenswert machen Versicherungen ohne Gutachten schon mal Probleme



Die Radtouren des ADFC Köln

Auf dem Rad können wir wunderbare Tage in netter Gesellschaft verbringen, in der Natur und mit interessanten kulturellen Schwerpunkten. Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen.

Unten seht Ihr Ausschnitte aus dem Tourenprogramm des ADFC Köln. Weitere Informationen zu den Touren sowie kurzfristig angebotene Touren findet Ihr im Touren- und Veranstaltungsportal des ADFC, auf **touren.adfc.koeln**. Es lohnt immer, ein paar Tage vor einem Ausflugswunsch ins Tourenportal zu schauen.

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen für Tagestouren 5,- Euro. Halbtagestouren und

Feierabendtouren sind für alle Teilnehmenden kostenlos, es können aber zusätzliche Kosten für Bahnfahrten, Einkehr etc. entstehen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung und entsprechend der StVO.

Bitte beachtet die Hinweise zum Schwierigkeitsgrad der Touren und schätzt Eure Fitness realistisch ein. Euer Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen, insbesondere bei Bremsen, Klingeln und Licht. Weitere Hinweise, auch zum sicheren Radfahren in Gruppen, findet Ihr auf der Internetseite des ADFC Köln.

Legende:

- ■ ■ ■ sehr einfach
- ■ ■ □ einfach
- ■ ■ □ mittel
- ■ ■ ■ schwer
- ■ ■ ■ sehr schwer

Fr 09.05. 13:30-17:30 Uhr

Kaffeehaus-Tour / zum Café WAHLEN

Auf der linksrheinischen Rheinseite von Weiss über Bayenthal, Südstadt zum Hohenstaufenring ins Café WAHLEN. Zurück über Lindenthal, Stadtwaldviertel, durch den Grüngürtel nach Rodenkirchen nach Porz.

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Köln, Porzer Rathhaustreppe

■ ■ □ □ □ 40 km, 130 hm

Sa 10.05. 11:00-16:00 Uhr

Rund um den Flughafen zur Ginsterblüte

Radtour rund um den Flughafen durch die Wahner Heide zur Zeit der „Ginsterblüte“.

Leitung: Bernd Reilich

Treffpunkt: Köln, Gut Leidenhausen

■ ■ □ □ □ 38 km, 50 hm

So 11.05. 09:00-17:00 Uhr

Bundeskunsthalle Bonn. Ausstellung Save Land

Seit Jahrzehnten werden gesunder und produktiver Boden vernichtet. Die Ausstellung zeigt wie wichtig es ist diesen Schatz zu bewahren.

Leitung: Klaus Ellingen (0220382183)

Treffpunkt: Köln, Groov Terasse, Porz Zündorf

■ ■ □ □ □ 55 km, 70 hm

So 11.05. 09:30-18:00 Uhr

Von Köln-Nippes zum Medienhafen nach Düsseldorf

Von Köln-Nippes vorbei am Fühlinger See, über Zons über den Rhein auf der Fleher Brücke. Im Medienhafen ist Zeit für einen Rundgang und Einkehr. Zurück fahren wir rechtsrheinisch zur Fähre Langel.

Leitung: Erwin Wittenberg

Treffpunkt: Köln, Mauenheimer Straße 92

■ ■ ■ □ □ 85 km, 20 hm

So 18.05. 10:00-17:00 Uhr

Zum Sinneswald am Murbach (Leichlingen)

Fernab vom Verkehrslärm im idyllischen Murbachtal befindet sich der Sinneswald, eine Kunstaussstellung in der Natur. Thema 2025: „Toleranz“.

Eintritt frei, Einkehr gepl., begrenzte Teilnehmerzahl

Leitung: Wolfgang Kissenbeck

Treffpunkt: Köln, Mauenheimer Str. 92,
50733 Köln-Nippes vor dem Altenbergerhof

■ ■ ■ □ □ 58 km, 200 hm

Do 22.05. 19:00-21:00 Uhr

Feierabendtour rechtsrheinisch

Kleine rechtsrheinische Radtour (20-25 km) ins Grüne bei mäßiger Geschwindigkeit. Dauer etwa zwei Stunden. Start in Holweide ab der Haltestelle Vischeringstraße (Linien 3, 13, 18), vor dem Kiosk.

Leitung: Gerd Riesselmann

Treffpunkt: Köln, Haltestelle Vischeringstraße,
vor dem Kiosk

■ ■ □ □ □ 20 km, 0 hm

Di 27.05. 18:00-20:15 Uhr

Nippes erfahren, Feierabendtour

Wir starten im Herzen von Nippes am Wilhelmplatz und beradeln den Stadtbezirk 5, um Bekanntes und Unbekanntes zu entdecken. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Leitung: Wolfgang Kissenbeck

Treffpunkt: Köln, Wilhelmplatz 1a, vor der Post

■ ■ □ □ □ 23 km, 5 hm

So 01.06. 11:45-14:00 Uhr

Aus Holweide zum 8. Spaß von Worringen

Jedes Jahr zum Jahrestag der Schlacht von Worringen treffen sich der ADFC Köln und der ADFC Düsseldorf zum Picknick in der Fühlinger Heide

Leitung: Gerd Riesselmann

Treffpunkt: Köln, KVB-Haltestelle Vischeringstraße,
vor dem Kiosk

■ ■ □ □ □ 24 km, 0 hm

Fr 06.06. 10:30-18:00 Uhr

Rund um Dormagen

Kölner Randkanal, Chorbusch, Kloster Knechtsteden, Knechtstedener Busch, Ückerath, Nievenheim, Wachter Berg, Hannepützheide, Martinsee und Worringen, das sind die Ankerpunkte dieser Tour

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Köln, Berrischstraße 2

■ ■ □ □ □ 36 km, 110 hm

Fr 13.06. 13:30-17:30 Uhr

Kaffeehaus-Tour / zum Café KROPPEMBERG Bensberg

Von der S-Bahn-Station Köln-Porz-Wahnheide geht es durch den Königsforst nach Bensberg in das historische Café und der Rückweg führt abermals durch Königsforst und Wahner Heide zum Ausgangspunkt.

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Köln, Am Bahnhof

■ ■ □ □ □ 36 km, 170 hm

Do 26.06. 19:00-21:00 Uhr

Feierabendtour rechtsrheinisch

Kleine rechtsrheinische Radtour (20-25 km) ins Grüne bei mäßiger Geschwindigkeit. Dauer etwa zwei Stunden. Start in Holweide ab der Haltestelle Vischeringstraße (Linien 3, 13, 18), vor dem Kiosk.

Leitung: Gerd Riesselmann

Treffpunkt: Köln, Haltestelle Vischeringstraße, vor dem Kiosk

■ ■ □ □ □ 20 km, 0 hm

So 29.06. 10:00-18:00 Uhr

Zu Burgen, Bauern und Braunkohle

Vom Kölner Westen geht es aus dem Rheintal bergan und dann durch Wald und über Felder vorbei an Burgen nach Düren.

Leitung: Erwin Wittenberg

Treffpunkt: Köln, Bonnstraße, Bahnhof Köln-Weiden, West

■ ■ ■ □ □ 57 km, 330 hm

Fr 11.07. 13:30-18:00 Uhr

Kaffeehaus-Tour / zum Café NEES Bonn

Von der Straßenbahn-Endhaltestelle Linie 7 fahren wir nach Bonn Poppelsdorf ins Café NEES by Fassbender. Terrasse mit Blick auf die Botanischen Gärten

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Köln, Gartenweg 26

■ ■ □ □ □ 46 km, 130 hm

Fr 18.07. 10:30-18:00 Uhr

Regio Grün Themenroute Wasser Erlebnis Erft

Schloß mit Park Loersfeld, Schloss mit Café und Öko-Landschaftspark Tünnich, Rekultivierung Tagebau Frechen (Papsthügel), Burg Mödrath, Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Schloss Gymnich, Erftluftkanal

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Sindorf, Erfttalstraße

■ ■ □ □ □ 33 km, 70 hm

Do 24.07. 19:00-21:00 Uhr

Feierabendtour rechtsrheinisch

Kleine rechtsrheinische Radtour (20-25 km) ins Grüne bei mäßiger Geschwindigkeit. Dauer etwa zwei Stunden. Start in Holweide ab der Haltestelle Vischeringstraße (Linien 3, 13, 18), vor dem Kiosk.

Leitung: Gerd Riesselmann

Treffpunkt: Köln, Haltestelle Vischeringstraße, vor dem Kiosk

■ ■ □ □ □ 20 km, 0 hm

Fr 01.08. 10:30-18:30 Uhr

Rheinromantik zwischen Bonn und Bad Honnef

Bonner Republik und Rheinromantik, das Siebengebirge immer im Blick, eine Tour mit vielen Höhepunkten. Drachenburg, Drachenfels, Petersberg, Nonnwerth, Rolandseck, Rhöndorf, Königswinter, Porz.

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Bonn, Am Hauptbahnhof 1

■ ■ □ □ □ 60 km, 180 hm

Fr 08.08. 13:30-17:30 Uhr

Kaffeehaus-Tour / zum Café ROSENOW Hoffnungsthal

Von Gut Leidenhausen durch den Königsforst nach Hoffnungsthal zum Café ROSENOW und durch die Wahner Heide zurück zur Pferderennbahn.

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Köln, Gut Leidenhausen

■ ■ □ □ □ 23 km, 230 hm

Do 28.08. 19:00-21:00 Uhr

Feierabendtour rechtsrheinisch

Kleine rechtsrheinische Radtour (20-25 km) ins Grüne bei mäßiger Geschwindigkeit. Dauer etwa zwei Stunden. Start in Holweide ab der Haltestelle Vischeringstraße (Linien 3, 13, 18), vor dem Kiosk.

Leitung: Gerd Riesselmann

Treffpunkt: Köln, Haltestelle Vischeringstraße,
vor dem Kiosk

■ ■ □ □ □ 20 km, 0 hm

Fr 05.09. 11:30-18:00 Uhr

Rund um Rheinbach

5 Burgen, und ein Schloß sowie Glasbläserkunst und Keramik. Burg Münchhausen, Burg Adendorf, Burg Gudenau, Burg Lüffelberg, Burg Morenhoven, Schloß Miel und Burg Odendorf.

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Rheinbach, Bahnhofstraße 37

■ ■ ■ □ □ 51 km, 240 hm

Fr 12.09. 13:30-18:00 Uhr

Kaffeehaus-Tour / zum Café FRANCK Neu-Ehrenfeld

Von Porz rechtsrheinisch zum Café FRANCK in Neu-Ehrenfeld und durch den inneren Grüngürtel linksrheinisch am Rhein bis Weiss dort Fährübersetzung nach Zündorf und zurück zum Bezirksrathaus.

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Köln, Porzer Rathhaustreppe

■ ■ □ □ □ 30 km, 120 hm

Do 25.09. 19:00-21:00 Uhr

Feierabendtour rechtsrheinisch

Kleine rechtsrheinische Radtour (20-25 km) ins Grüne bei mäßiger Geschwindigkeit. Dauer etwa zwei Stunden. Start in Holweide ab der Haltestelle Vischeringstraße (Linien 3, 13, 18), vor dem Kiosk.

Leitung: Gerd Riesselmann

Treffpunkt: Köln, Haltestelle Vischeringstraße,
vor dem Kiosk

■ ■ □ □ □ 20 km, 0 hm

Fr 10.10. 13:30-18:00 Uhr

Kaffeehaus-Tour / zum Café BASTIANS Innenstadt

Von Porz rechtsrheinisch zum Café BASTIANS in der Innenstadt und durch Riehl zur Mülheimer Brücke weiter durch Buchforst, Merheim, Rath und Eil zurück zum Bezirksrathaus Porz.

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Köln, Porzer Rathhaustreppe

■ ■ □ □ □ 45 km, 140 hm

Fr 14.11. 13:30-17:30 Uhr

Kaffeehaus-Tour / zum Café REICHARD am Dom

Von Porz durch den rechtsrheinischen Grüngürtel bis Zoo-Brücke und weiter linksrheinisch am Rhein bis zum Café BASTIANS. Rückweg über Südstadt, Zollstock Rodenkirchen zurück nach Porz.

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Köln, Porzer Rathhaustreppe

■ ■ □ □ □ 41 km, 130 hm

Fr 12.12. 13:30-18:00 Uhr

Kaffeehaus-Tour / zum Café PRINTEN SCHMITZ

Von Porz rechtsrheinisch über Deutzer Brücke zum Café PRINTEN SCHMITZ im Neumarktviertel und zurück über Hohenzollernbrücke durch Humboldt, Gremberg, Rath, Heumar Gregel nach Porz zurück.

Leitung: Werner Rollmann (015170061157)

Treffpunkt: Köln, Porzer Rathhaustreppe

■ ■ □ □ □ 45 km, 140 hm

Termine

Sa 10.05. 11:00-14:00 Uhr

Pannenkurs „Hilfe zur Selbsthilfe“

Wegen der großen Nachfrage bieten wir einen weiteren dreistündigen Kurs in der Kölner Geschäftsstelle statt.

Veranstaltungsort: Köln, ADFC Köln, Mauritiussteinweg 11

So 11.05. 10:00-11:00 Uhr

Fahrradsegnungs-Gottesdienst

Die katholische Kirchengemeinde St. Dreikönigen bietet einen Fahrradsegnungsgottesdienstes an.

Veranstaltungsort: Köln, Kirche St. Dreikönigen, Weißdornweg 91

So 11.05. 15:00-18:00 Uhr

Demonstration für eine neue Mülheimer Brücke

Demonstration und Mobilitätsfest für Radspuren auf der Mülheimer Brücke, Die Demo ist gleichzeitig Endpunkt der stadtweiten Kidical Mass.

Veranstaltungsort: Köln, Bergischer Ring

So 18.05.

Radklassiker Rund um Köln

Das traditionelle Radrennen Rund um Köln findet auch in 2025 wieder in bekannter Konstellation statt, als gelungene Kombination aus Elite- und Granfondo-Rennen.

Veranstaltungsort: Köln, Rheinuferstraße

Di 20.05. 19:00-21:00 Uhr

Porzer Radlertreff

Fahrradbegeisterte treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat zum gegenseitigen Kennenlernen, Erfahrungsaustausch rund ums Rad, Technik und Aktivitäten.

Gäste sind herzlich willkommen.

Veranstaltungsort: Köln, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Hauptstraße 188, 51143 Köln (Porz-Zündorf)

Mi 21.05. 19:00-21:00 Uhr

Ride of Silence Köln 2025

Weltweit veranstalten Menschen um 19 Uhr eine gemeinsame Gedenkfahrt zum Gedenken an Radfahrende, die im Straßenverkehr getötet wurden.

Veranstaltungsort: Cologne, Rudolfplatz

Mi 04.06. 19:00-21:00 Uhr

Mitmach-Börse beim ADFC Köln

Du fährst gerne Fahrrad und möchtest etwas tun für ein fahrradfreundliches Köln? Dich mit Gleichgesinnten austauschen und gemeinsam etwas bewegen? Dann komm zur Mitmach-Börse des ADFC Köln! Hier gibt es unzählige Möglichkeiten, Dich einzubringen. Egal, ob Du viel Zeit hast oder wenig, ob Du gut organisieren kannst, kommunikativ bist, kreativ oder technisch begabt, wir finden die richtige Aufgabe für Dich!

Veranstaltungsort: Köln, ADFC Köln, Mauritiussteinweg 11

Mi 11.06. 19:00-22:00 Uhr

ADFC trifft Radregion Rheinland

Die Radregion Rheinland e. V. ist ein Zusammenschluss von Städten, Kreisen und Tourismusorganisationen in der Region rund um Köln und Düsseldorf. Ziel des Vereins ist es, das Radfahren in der Region zu fördern.

Die Radregion umfasst rund 3.500 Kilometer Radwege, über 600 Knotenpunkte sowie Informationstafeln zu mehr als 50 Themenradrouten - ergänzt durch vielfältige Rad-services. Sie erstreckt sich über neun Teilregionen mit abwechslungsreichen Landschaften.

Wie werden die Touren eigentlich ausgewählt? Nach welchen Kriterien wird gearbeitet? Wie genau das funktioniert und was es über die Arbeit der Radregion Rheinland e. V. spannendes zu berichten gibt, wird uns Klaus Harzendorf, der Vorsitzende des Vereins, erläutern.

Veranstaltungsort: Köln, Mauritiussteinweg 11

So 15.06.

18. Sternfahrt Köln

Am 15.6. ist es wieder so weit: die Sternfahrt Köln rollt durch die Stadt, um für die Verkehrswende zu demonstrieren!

Veranstaltungsort: Köln, Heumarkt

Mi 18.06. 19:00-21:00 Uhr

ADFC trifft Fahrrad-Entscheid-Köln

Tim Schanze vom Fahrrad-Entscheid-Köln berichtet, wie es weitergeht, nachdem die Unterschriftensammlung abgeschlossen wurde.

Veranstaltungsort: Köln, Mauritiussteinweg 11

Mi 23.07. 19:00-21:00 Uhr

Abschied von Neuseeland und Australien

Wolfgang Hollmer (82) berichtet über seine letzte Radreise durch die beiden Länder und seine große Liebe zu der Landschaft und den Menschen in Down Under. Was man braucht, um dieses Rentnerleben auf Reisen (5 der letzten 10 Jahre im Sattel) genießen zu können und mehr noch, es zur Sucht werden zu lassen.

Veranstaltungsort: Köln, Mauritiussteinweg 11

Mi 01.10. 19:00-21:00 Uhr

Filmvorführung: „Cycling without Age“

Filmvorführung „Cycling without Age“ + Vortrag „Radeln ohne Alter Köln“ + anschließende Diskussion

Veranstaltungsort: Köln, Mauritiussteinweg 11

Alles für das Bike der Zukunft

DEKRA Fahrrad-Services



- > Schadengutachten
- > Bewertungen

DEKRA Automobil GmbH
 Hugo-Eckener Str.26
 50829 Köln
 Telefon 0221.17958-0
koeln.automobil@dekra.com
dekra.de/koeln



Unsere Radlertreffs & regelmäßigen Termine

Jeden zweiten Mittwoch 19:00-21:00 Uhr

Radlertreff Bunte Speiche & Goldener Sattel

Wir laden herzlich ein zu einem zwanglosen Beisammensein in der ADFC-Geschäftsstelle. Ausfall bei zeitgleicher Veranstaltung / Vortrag.

Veranstaltungsort: Köln, ADFC Köln, Mauritiussteinweg 11

Jeden zweiten Montag 18:30-20:30 Uhr

Rechtsrheinischer Rad-Stammtisch

Wir treffen uns zwanglos mit Essen und Trinken und tauschen uns über das Radfahren aus: Die Lage im Bezirk und in der Stadt, die letzten Touren im In- und Ausland und was uns sonst noch so einfällt.

Veranstaltungsort: Köln, Neufelder Straße 12

Jeden dritten Dienstag 19:00-21:00 Uhr

Porzer Radlertreff

Fahrradbegeisterte treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat zum gegenseitigen Kennenlernen, Erfahrungsaustausch rund ums Rad, Technik und Aktivitäten.

Gäste sind herzlich willkommen.

Veranstaltungsort: Köln, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Hauptstraße 188, 51143 Köln (Porz-Zündorf)

Jeden letzten Mittwoch 19:00-20:30 Uhr

Radverkehrsgruppe des ADFC Köln

Du ärgerst Dich über Deine täglichen Wege mit dem Rad und willst sie besser machen? Dann werde aktiv und engagiere Dich in der Radverkehrsgruppe des ADFC Köln.

Veranstaltungsort: Köln, Online- oder Präsenzveranstaltung

Jeden Letzten Freitag im Monat 18 Uhr

Critical Mass Köln

Monatliche Radtour mit vielen Hundert Teilnehmenden durch Köln an jedem letzten Freitag im Monat. Treffen bereits ab 17:30 Uhr auf dem Rudolfplatz. Dauer der Tour und die Strecke variieren.

Veranstaltungsort: Köln, Hahnenort, Rudolfplatz

Jeden Mittwoch 17:00-19:00 Uhr und
jeden ersten Samstag 11:00-13:00 Uhr geöffnet

ADFC Geschäftsstelle

ADFC Köln, Mauritiussteinweg 11, 50676 Köln

Jeden vierten Mittwoch 17:00-19:00 Uhr und
jeden ersten Samstag 11:00-13:00 Uhr

ADFC-Fahrradcodierung in Köln

ADFC Köln, Mauritiussteinweg 11, 50676 Köln

Fördermitglieder

des ADFC Köln

Der ADFC Köln dankt seinen Fördermitgliedern für die Unterstützung.



Bikestation Köln

Weyertal 51
50937 Köln
www.bikestation-koeln.de
info@bikestation-koeln.de



Colonia Aktiv

Gereonswall 2-4
50668 Köln
www.Colonia-Aktiv.de



Cosmos Bikes & More GmbH

Neptunplatz 6b,
50823 Köln
www.cosmosbikes.de
info@cosmosbikes.de



E-Bike-Erlebnis-Center Nr. 1

Berrenrather Straße 138
50937 Köln-Sülz
www.ebike-erlebniscenter.de
info@ebike-erlebniscenter.de

Fahrrad-Diebstahlschutz.com



Fahrrad-Diebstahlschutz.com

Buchenkampsweg 18A
51427 Bergisch Gladbach
www.fahrrad-diebstahlschutz.com
info@fahrrad-diebstahlschutz.com



FALTRADRITTER

Faltradr Ritter

Gereonswall 66
50670 Köln
www.faltradr Ritter.de
info@faltradr Ritter.de

HÖFFER
GUTACHTENBÜRO

Sachverständigenbüro Höffer

Fahrradgutachten
Neusser Straße 337
50733 Köln
www.fahrrad-gutachten.de
bike@fahrrad-gutachten.de

messageconcept

messageconcept GmbH

Große Witschgasse 17
50676 Köln
www.messageconcept.com



Perpedalo- Riksha gut ankommen

Gereonswall 36
50668 Köln
www.perpedalo.de
info@perpedalo.de

**Portz am Ring**

Lindenstraße 6
50674 Köln
www.portz-am-ring.de
kontakt@portz-am-ring.de

**Pützfeld GmbH**

Longericher Hauptstraße 67/68
50739 Köln
www.fahrrad-puetzfeld.de
info@fahrrad-puetzfeld.de

**Radlager Nirala Fahrradladen GmbH**

Sechzigstraße 6
50733 Köln
www.radlager.de
info@radlager.de

**Radstation Köln**

Hbf/Breslauer Platz
50667 Köln
radstation@invia-koeln.de
www.radstationkoeln.de

**Schneider Radsport Köln**

Stephanstr. 15
50676 Köln
www.fahrradwerkstatt-koeln.de
info@fahrradwerkstatt-koeln.de

**Radmarkt Schumacher**

Robert-Perthel-Str. 53
50739 Köln
www.radmarkt-schumacher.de

**Stadt Köln****Stadt Köln****Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung**

Stadthaus Deutz
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln
www.stadt-koeln.de

**Stadtrad**

Bonner Straße 53-63
50677 Köln
www.stadtrad-koeln.de
info@stadtrad-koeln.de

VELOGICAL**VELOGICAL GmbH**

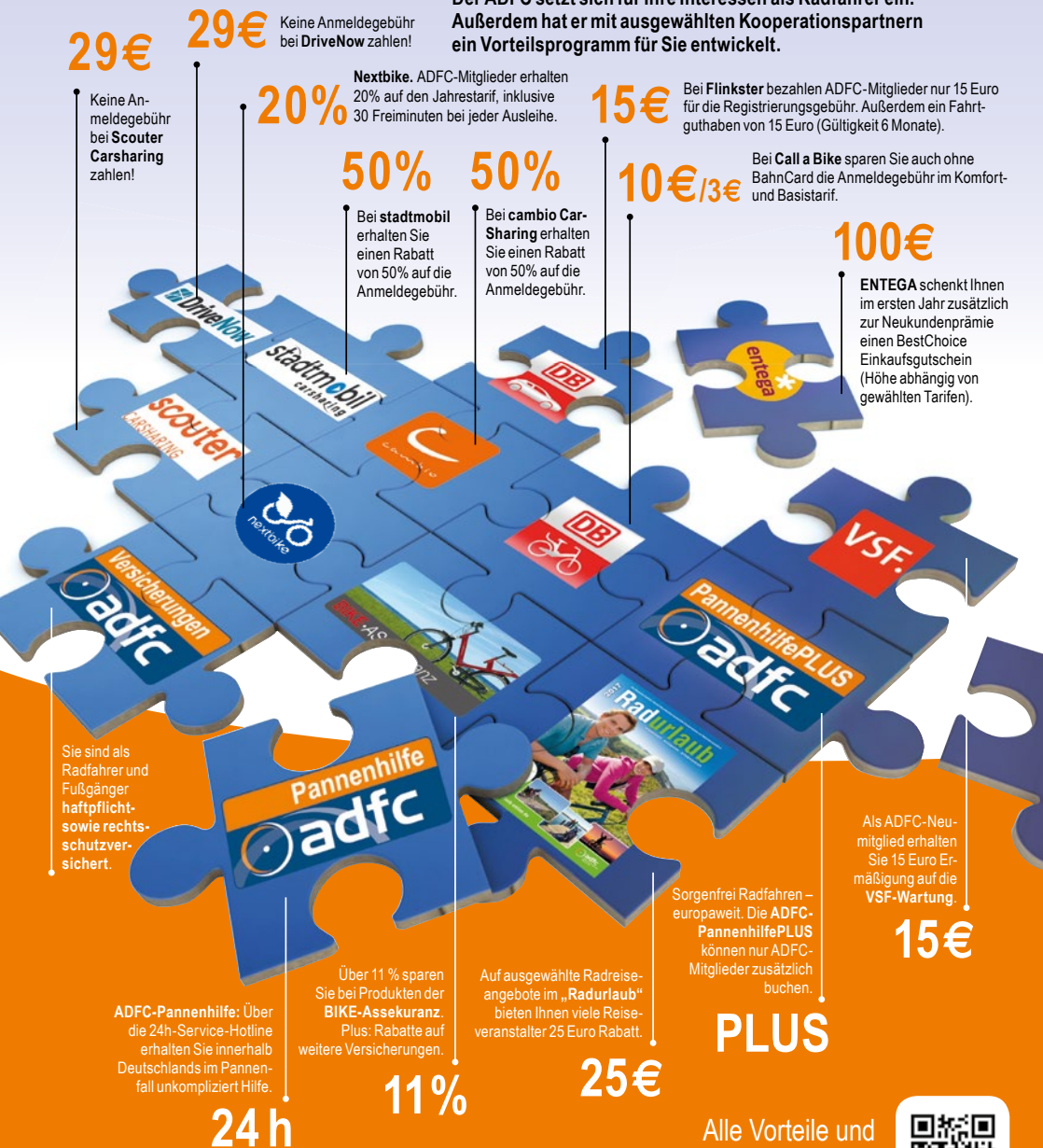
Jan-Wellem-Str. 23
51065 Köln-Mülheim
www.velogical-engineering.com
team@velogical-engineering.com

**Planungsbüro VIA e.G.**

Marspfortengasse 6
50667 Köln
www.viakoeln.de
viakoeln@viakoeln.de

Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein. Außerdem hat er mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.



29€ Keine Anmeldegebühr bei **Scouter Carsharing** zahlen!

29€ Keine Anmeldegebühr bei **DriveNow** zahlen!

20% **Nextbike.** ADFC-Mitglieder erhalten 20% auf den Jahrestarif, inklusive 30 Freiminuten bei jeder Ausleihe.

50% Bei **stadtmobil** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

50% Bei **cambio Car-Sharing** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

15€ Bei **Flinkster** bezahlen ADFC-Mitglieder nur 15 Euro für die Registrierungsgebühr. Außerdem ein Fahrtguthaben von 15 Euro (Gültigkeit 6 Monate).

10€/3€ Bei **Call a Bike** sparen Sie auch ohne BahnCard die Anmeldegebühr im Komfort- und Basistarif.

100€ **ENTEGA** schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).

15€ Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die **VSF-Wartung**.

PLUS

24h **ADFC-Pannenhilfe:** Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie innerhalb Deutschlands im Pannenfalle unkomplizierte Hilfe.

11% Über 11 % sparen Sie bei Produkten der **BIKE-Assekuranz.** Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

25€ Auf ausgewählte Radreiseangebote im „**Radurlaub**“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt.

15€ Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die **ADFC-PannenhilfePLUS** können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

Alle Vorteile und
Konditionen auf
www.adfc.de



Kölsche ADFC-Mitgliedervorteile

Zusätzlich zu den nebenstehenden bundesweiten Vorteilen

erhalten Mitglieder des ADFC in Köln weitere Vergünstigungen:

- Bei der **ADFC-Fahrradcodierung** erhaltet ihr 5 Euro Rabatt.
- Die Teilnahme an **ADFC-Fahrradtouren** ist für euch in der Regel kostenfrei.
- In der **Radstation am Hauptbahnhof** könnt ihr kostenlos auf unseren Stellplätzen parken und dann den Zug nehmen oder in der Innenstadt einkaufen. Dieses Angebot richtet sich an gelegentliche Nutzer:innen und nicht an regelmäßige Fahrradpendler:innen.
- Radstation und Radwerkstatt Bahnhof Süd geben euch **10% Rabatt auf Reparaturdienstleistungen** (ohne Ersatzteile).

Damit alle Familienmitglieder die Versicherungsleistungen und weiteren Vorteile nutzen können, solltet ihr unbedingt auch eure **Pänz als Mitglied anmelden**. Das ist im Rahmen der Familienmitgliedschaft kostenfrei auf **www.adfc.de/sei-dabei** möglich



Beitritt

www.adfc.de/beitritt

Bitte einsenden an **ADFC e. V.**,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

☐ Ich erteile dem **ADFC** hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

☐ **Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

☐ ab 27 J. (66 €) ☐ 18–26 J. (33 €)

☐ unter 18 J. (16 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

☐ ab 27 J. (78 €) ☐ 18–26 J. (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

☐ **Zusätzliche jährliche Spende:**

€

Datum

Unterschrift

Standorte der ADFC-Lastenräder

Kostenloser Verleih von Lastenrädern



Max, Moritz, Mariechen und Möhrchen heißen die fünf Lastenräder des ADFC Köln. Neu ist das BimarckBike. Es ist das von uns betreute E-Lastenrad von Alnatura. Sie können kostenlos ausgeliehen werden. So ermöglichen wir CO₂-emissionsfreie Mobilität für alle, die mehr transportieren wollen, als es mit einem gewöhnlichen Fahrrad möglich ist.

Max, Moritz und Mariechen vom holländischen Hersteller **Bakfiets** sind mit Sitzbänken und Anschnallgurten zur Mitnahme von zwei bzw. drei Kindern ausgestattet.

- Das Mariechen steht in **Holweide** und ist zur Mitnahme von Kindern geeignet.
- In **Porz** steht euch das Lastenrad Moritz zur Verfügung. Es ist zur Mitnahme von Kindern geeignet.
- Das Lastenrad Max (Mitnahme von 3 Kindern) steht beim Kinderschutzbund in **Kalk**.
- Der Standort des Lastenrads Möhrchen ist in **Humboldt / Gremberg**. (reines Lastenrad vom Dänischen Hersteller Larry vs. Harry/Bullit).



Weitere Infos zu den Lastenrädern und die Buchung findet ihr auf der Webseite des ADFC Köln unter:
lastenrad.adfc.koeln

Wir suchen immer mal wieder Standorte für unsere Räder. Meldet Euch gern, wenn ihr Station werden wollt.



ADFC Köln Kontaktdaten

ADFC Köln Kontaktdaten

Postanschrift

ADFC Köln e.V., Mauritiussteinweg 11,
50676 Köln, Tel. 02 21. 32 39 19
info@adfc.koeln www.adfc.koeln

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Jeden Mittwoch von 17–19 Uhr.

Jeden 1. Samstag im Monat 11–13 Uhr.

Jeweils mit Fahrradcodierung.

Terminvereinbarungen sind möglich.

Die aktuellen Öffnungszeiten bitte unter

www.adfc.koeln nachsehen.

Geschäftsführender Vorstand

Christoph Schmidt
Vorsitzender / Pressesprecher
christoph.schmidt@adfc.koeln

Carolin Ohlwein
Stellv. Vorsitzende /
Veranstaltungen
carolin.ohlwein@adfc.koeln

Frederik Lübbers
Schatzmeister / Finanzen
frederik.luebbers@adfc.koeln

Weitere Ansprechpartner

Mareike Riewe
Geschäftsstelle
mareike.riewe@adfc.koeln

Wolfgang Knauber
Geschäftsstelle
wolfgang.knauber@adfc.koeln

Christian Hölzel
Radverkehr
christian.hoelzel@adfc.koeln

Stephan Behrendt
Technik / Verbraucher
stephan.behrendt@adfc.koeln

Gerd Riesselmann
Mitglieder / Radtouren
gerd.riesselmann@adfc.koeln

Hubert Schlömer
Anzeigenvertrieb fahrRAD! /
Betreuung Fördermitglieder
0221. 68 36 68
anzeigen@adfc.koeln

Brit Feyen
Ehrenamtlich Aktive
brit.feyen@adfc.koeln

Kathrin Poser
Ehrenamtlich Aktive
kathrin.poser@adfc.koeln

Horst Kraus
Geisterradpatenschaften
horst.kraus@adfc.de

Barbara Aldag
Newsletter-Redaktion
newsletter@adfc.koeln



Schreibt uns eure Meinung

**Liebe fahrRad!-Leser*innen,
liebe ADFC-Freunde,**

die Aktiven im ADFC Köln engagieren sich mit großem Einsatz und in vielfältiger Weise für die Interessen der Kölner Radfahrerinnen und Radfahrer. Von ganz besonderem Interesse für uns sind dabei auch die Rückmeldungen, die wir von euch, unseren Mitgliedern, Freunden und Wegbegleitern erhalten.

Deshalb unsere Bitte an euch:

„Füttert“ uns mit euren Anregungen, Ideen und auch konkreten Vorschlägen zu unserer Arbeit. Teilt uns mit, wie euch unsere Zeitschrift gefällt oder melde euch bei uns, wenn ihr Interesse habt, aktiv bei uns mitzumachen.

Schreibt einfach eine E-Mail an:

info@adfc.koeln

Wir freuen uns auf eure Post!
Euer ADFC Köln



Impressum

Ausgabe 1 / 2025

Auflage 5.000 Exemplare

Herausgeber ADFC Kreisverband Köln e.V.
Mauritiussteinweg 11, 50676 Köln

Bankverbindung

Sparda-Bank West eG
IBAN DE39 3706 0590 0004 8836 08
BIC GENODED1SPK
PayPal paypal@adfc-koeln.de

Finanzamt

Köln Altstadt Steuernummer 214/5859/2460

Redakteurin (Vi.S.d.P.) Christoph Schmidt (kommissarisch)

Redaktion Stephan Behrendt, Christian Hölzel,
Carolin Ohlwein, Hubert Schlömer, Christoph Schmidt.

Autor*innen dieser Ausgabe

Barbara Aldag, Christian Bahß, Paola Feier,
Christian Hölzel, Horst Kraus, Gerd Riesselmann,
Clemens Rott, Christoph Schmidt, Jörn Zaefferer

Fotos

Soweit vom jeweiligen Autor/von der jeweiligen Autorin nicht anders angegeben, stammen die Fotos vom jeweiligen Autor.

Titelbild TAUBE-DESIGN / Foto: Constantin Ehrchen

Anzeigen Hubert Schlömer, anzeigen@adfc.koeln

Artdirektion, Satz, Layout, Umbruch TAUBE-DESIGN

Druck

Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Köln
Der Druck erfolgt klimaneutral vor Ort in Köln.



Nächste Ausgabe

1 / 2025

Hinweis

Die Verfasser der Artikel und Leserbriefes sind der Redaktion bekannt. Sie stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar. Die Veröffentlichung, Kürzungen sowie Korrekturen behält sich die Redaktion ausdrücklich vor. Anonyme Zusendungen werden nicht berücksichtigt.

30 years
part of
solution



30 Jahre Stadtrad – 30 Jahre Freude am Fahrrad!

Unser Ziel: gute & schöne Räder für Dich, damit Du mobil bist und Dein Rad perfekt läuft.

Das bringt dich weiter:

- das richtige Rad für Deine Anforderungen
vielseitige Auswahl, starke Marken
- erstklassiger Werkstattservice
- hochwertiges Fahrradzubehör
- Probefahren, Probeleihen
- Fahrradleasing

- VSF - Fahrradmanufaktur
- Contoura
- Brompton
- Conway
- QiO
- i:SY
- Hase Bikes
- und viele mehr ...

Schau gerne bei uns vorbei: www.stadtrad-koeln.de

Verkauf

Bonner Str. 53-63
50677 Köln
0221-32 80 75

Showroom

Bonner Str. 91
50677 Köln
0221-397 877 00

Werkstatt

Alteburger Str. 62
50678 Köln
0221-37 58 32



E-Bikes | Fahrräder | Zubehör | Fahrradladen | Werkstatt

Radlager

FAHRRÄDER FÜR ALLE!

www.radlager.de



RADLAGER Fahrradladen
Sechzigstraße 6
50733 Köln

TEL 02 21 - 73 46 40
[instagram.com/radlager_koeln](https://www.instagram.com/radlager_koeln)
WWW.RADLAGER.DE